Nr. 08/2016 - Oktober/November 2016 - Österr. Post AG - Postentgelt bar bezahlt - RM07A037303K - Verlagspostamt 4722 Peuerbach

Inn-Donau Hausruck
Regional Magazin
...eine l(i)ebenswerte Region
www.regional-magazin.at
like us on facebook
www.facebook.com/regionalmagazin.at

Gemeindefusion Bruck-Waasen, Peuerbach und Steegen
Seite 10
Allerheiligen - Allerseelen in unserer Region
Seite 19-23
Mach dein Auto für den Winter fit
Seite 30-32
Neuigkeiten vom Sport mit Gabi Cacha & Hubert Huemer
Seite 34-37

Jetzt Karten sichern | 10. Dezember 2016 im Peuerbacher Melodium

„ADVENTTRÄUME DES SCHLAGERS“

PEUERBACH | Der TV-bekannte Schlagerstar „Monika Martin“ aus Graz, sowie vierzehn weitere Stars der Schlagerszene geben am Samstag, 10. Dezember 2016 im Peuerbacher Melodium ein Stelldichein. Eintrittskarten für diese Gala gibt es beim Veranstalter, dem Österreichischen Schlagerklub. **www.schlagerklub.at**

Karten erhältlich bei der HOTLINE 0676/3491100

Bruck-Waasen, Peuerbach, Steegen

6. Nov. | Entscheidung über Zukunft

Lesen Sie mehr auf Seite 10

Rasthaus Stritzing und Baumgartner Bier laden ein!
Stritzinger Bierfrühschoppen
Sonntag 30.10.2016 ab 9 Uhr
RASTHAUS STRITZING
Für tolle Stimmung sorgt das Duo Herzbluat

Martinigansl- und Enten-Essen
Ab 4 Personen jederzeit auch gegen Voranmeldung
Landgasthaus MAUERNBÖCK Rottenbach
Wildwochen
Spezialitäten vom Hirsch, Reh & Wildschwein
So 23. Okt. | Mi 26. Okt. | So 30. Okt. | So 6. Nov. | So 13. Nov. | So 20. Nov. | So 27. Nov.
Wir nehmen gerne Ihre Reservierung unter 07732/2719 entgegen

„JA!“ zu Peuerbach „neu“

BRUCK-WAASEN / PEUERBACH / STEEGEN | Am 6. November 2016 ist die Zeit für das Votum der Bevölkerung der drei Gemeinden gekommen. Gehen auch Sie zur Abstimmung und sagen sie „JA!“ zu einer gemeinsamen Gemeinde. Lesen Sie mehr auf Seite 10.

Wir feiern GEBURTSTAG • 6 Jahre AMMADORF
CAFE · BAR · PIZZERIA AMMADORE TSCHAPO · KISA GRUPPE
HAPPY BIRTHDAY
Sa. 5. Nov. 2016 ab 19 Uhr
GEBURTSTAGSPREISE als DANKESCHÖN für SIE
Jede Pizza nur € 5,10 | Baunti/Baunti Lemon nur € 2,50
Di.-Do. 17-2 Uhr Fr.-Sa. 17-4 Uhr
So. 17-24 Uhr Montag Ruhetag
4770 Andorf • Hauptstraße 17
Tel. 0 77 66 / 20 50 4

IP PUTZ GmbH
Innovative Putzsysteme
Innenputze • Außenputze • Vollwärmeschutz • Estrich
IP Putz GmbH
Sportplatzstraße 173
4794 Kopfing
+43 676 62 86 600
www.innputz.at

GALANACHT DES SCHLAGERS 2016
Adventträume des Schlagers
10. Dez. 2016 - Melodium Peuerbach
Das Beste von Monika Martin ganz persönlich
...und viele weitere Stars bekannt aus Rundfunk und Fernsehen!!!
Sichern Sie sich jetzt Ihre Eintrittskarte im Vorverkauf
Karten-Hotline
+43-(0)676 / 34 91 100
ADVENT GALANACHT des Schlagers
10. Dezember 2016
Melodium Peuerbach
EINTRITTSKARTE
Österreichischer Schlagerklub
www.schlagerklub.at

Warum denn in die Ferne schweifen?

Das Gute liegt so nah

Dieser Satz, leicht abgewandelt, aus Goethes Gedicht „Erinnerung" gilt für viele Dinge in unserem Leben. Auch für die kulturellen Kleinode und Sehenswürdigkeiten in unserer Region. Es sind sehr oft ganz kleine Museen, die Erstaunliches zu bieten haben. Wir vom Regional-Magazin Inn-Donau-Hausruck werden in den nächsten Ausgaben einige dieser Mini-Kultureinrichtungen, die einen oder sogar mehrere Besuche wert sind, vorstellen. Vielleicht erleichtert es ja für unsere vielen Leserinnen und Leser die Planung des nächsten Familienausfluges.

Im malerischen Schloss Starhemberg mit seinem schönen Renaissance-Innenhof, das 1246 als „Storchenburg" erstmals in den Geschichtsbüchern auftaucht und damals im Besitz der Passauer Bischöfe war, ist das Haager Heimatmuseum untergebracht. Wo einst Napoleon nächtigte (1805), sind heute Exponate zum Braunkohlebergbau der Region, zahlreiche Gustostückerl heimatlichen Handwerks, Fossilienfunde rund um den Hausruck und detailgetreu nachgebaute Miniaturräume zu bewundern. Grafiken aus vergangener Zeit zeigen die einstige Starhembergische Gerichtsausdehnung und die Wehranlage zur Zeit Maria Theresias (Haag war bis 1779 Grenzort zu Bayern und auch Schauplatz der Bauernkriege).

Einen weiteren Schwerpunkt sollen im Heimatmuseum in Zukunft die großen Söhne Haags bilden. Etwa der Maler, Grafiker und Fotograf Herbert Bayer (1900-1985), der Literat Karel Klostermann (1848-1923) oder der Buchbinder und Zeichner Heinrich Claudi (1842-1907), der zahlreiche Ansichten von Orten in Oberösterreich geschaffen hat.

Einer, dem das kleine aber feine Haager Museum besonders ans Herz gewachsen ist, ist kein Unbekannter in der Hausruckgemeinde. Franz Ziegelböck, Bürgermeister a.D. und Ehrenbürger der Marktgemeinde, bringt mit Sonderausstellungen, wie der im Jahr 2015 „Unsere Region im 1. Weltkrieg", interessante neue Themen in das kulturelle Kleinod unserer Region. Unser TIPP: Die Haager Heimatstuben unbedingt noch bis 26. Oktober besuchen. Es zahlt sich aus. *Foto: Heimatstuben Haag*

Haager Heimatmuseum, 4680 Haag am Hausruck, Starhemberg 1
Geöffnet von 1. Mai bis 26. Oktober an Sonn- und Feiertagen von 14 – 16 Uhr
Gruppenführungen sind nach Anmeldung täglich möglich
Weitere Infos findet man unter www.ooemuseumsverbund.at

Qualitativ hochwertige und zuverlässige Marken

Schröcker bietet bestes Service

WEILBACH / WENG / GRIESKIRCHEN | Für kostengünstige und zuverlässige Service-Arbeiten steht der Name SCHRÖCKER seit mehr als 20 Jahren.

Der Skoda-Spezialist, mit Standorten in Weilbach, Weng und Grieskirchen, bietet sämtliche Serviceleistungen sowie § 57a Überprüfungen für Fahrzeuge aller Marken zu kostengünstigen Preisen. Das gilt auch für Unfallinstandsetzung, Dellendrücken, Spot Repair, Klimaservice, Reifeneinlagerung und Reifenservice, Abschleppdienst, Hol- und Bringservice, Leihwagen uvm.

Mit jahrzehnte langer Erfahrung und garantiert das langjährig bestens geschulte Stammpersonal professionelle kostengünstige Ausführung von Reparatur und Servicearbeiten. Ebenso gibt es Top Angebote für Skoda Tageszulassungen, wo für jeden Interessierten das Passende dabei sein kann.

„Wir sind der größte freie Autohandels- und Servicebetrieb im Inn- und Hausruckviertel. Mehr als ein Viertel der Belegschaft hat als Lehrling bei uns begonnen", so Geschäftsführer Christian Schröcker. Neu im Sortiment des Autospezialisten ist nun auch die Marke SsangYong. Anzeige

Regionale Unternehmen präsentieren sich mit Produkten und Dienstleistungen

Erfolgreiche Gewerbeschau und Wirtschaftstreff in St. Agatha

Foto links
v.l.n.r.: WKOÖ-Bezirksstellenleiter Hans Moser, WKOÖ-Bezirksstellenobmann Laurenz Pöttinger, Vizepräsidentin Angelika Sery-Froschauer, Gewerbeobmann Günther Baschinger, Bürgermeister Franz Weissenböck

ST. AGATHA | 40 Unternehmer aus St. Agatha und Umgebung präsentierten sich bei der Agathenser Gewerbeschau.

Zum elften Mal organisierte der Agathenser Gewerbechef Günther Baschinger mit seinen Kolleginnen und Kollegen am 24. und 25. September in seinem Autohaus eine Leistungsschau der Agathenser Gewerbebetriebe. Die Vizepräsidentin der WKOÖ Mag. Angelika Sery-Froschauer eröffnete mit WKO-Obmann KommR Laurenz Pöttinger, WKO-Leiter Hans Moser, Bürgermeister Franz Weissenböck, Vizebürgermeister Manfred Mühlböck und dem örtlichen Gewerbeobmann Günther Baschinger die Agathenser Gewerbeschau.

Wie schon in den letzten Jahren schlossen sich der Gewerbeschau auch viele Firmen aus St. Agatha und der Region an. Das „Agathenser Volksfest" sorgte trotz der nassen Witterung aber auch für gemütliche Stunden.

„Diese imposante Gewerbeschau war nur durch den großen Einsatz und kooperative Zusammenarbeit der Unternehmer möglich gewesen!", sind sich Vizepräsidentin Mag. Angelika Sery-Froschauer und WKO Obmann KommR Laurenz Pöttinger einig!

„Beim Messerundgang stellten wir freudig fest, dass die Aussteller aus verschiedenen Branchen tolle Produkte präsentierten und die Beratung der Besucher im Fokus der Messe stand!", ist WKO Leiter Hans Moser stolz auf das große Engagement der Unternehmer und deren Mitarbeiter!

Im Vorfeld der Gewerbeschau fand am 16. September ein von der WKO Grieskirchen und dem BTV Grieskirchen organisierter Abend der Wirtschaft statt, bei der die Landesvorsitzende „Frau in der Wirtschaft" Margit Angerlehner und der Herausgeber der Oberösterreichischen Nachrichten Rudolf A. Cuturi begrüßt werden konnten.

v.l.n.r.: WKOÖ-Bezirksstellenleiter Hans Moser, Musikobmann Franz Scheuringer, Tennisvereins-Obmann Viktor Augendopler, Bürgermeister Franz Weissenböck, WKOÖ-Bezirksstellenobmann Laurenz Pöttinger, Vizebürgermeister Manfred Mühlböck, Vizepräsidentin Angelika Sery-Froschauer, Gewerbeobmann Günther Baschinger, Barbara Kocher-Oberlehner, Silvia Baschinger

v.l.n.r.: Laurenz Pöttinger, Margit Angerlehner, Rudolf A. Cuturi, Silvia und Günther Baschinger, Manfred Ettinger

H.PREISS WASSERAKTIVATOR

Die richtige Alternative zur Enthärtungsanlage

Ohne Chemie und Servicekosten, wartungsfrei

DIE WICHTIGSTEN VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Besserer Geschmack des Trinkwassers
- Tierarztkostensenkung, höhere Milchleistung
- Das Immunsystem der Tiere wird stabiler und vitaler
- Höhere landwirtschaftliche Erträge (Obst- und Gemüseanbau)
- Wasser wird weicher
- Reduzierung der Kalkablagerungen im Rohr- und Boilersystem
- Geringere Reinigungs- und Wartungskosten
- Umweltfreundlich

PARTNER VON H.PREISS INTERNATIONAL

Christian Füreder
0660/7649309 | 4707 Schlüßlberg
www.c.fuereder.hpreiss.at | gesundes.wasser@speed.at

Wassser-Landesrat Podgorschek für
Ende der Ungleichbehandlungen

LAND OÖ / POLITIK | „Der seit Jahren umstrittene „20-Cent-Erlass" wird neu geregelt und der Ungleichbehandlung der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger somit ein Ende gesetzt. Ein entsprechender Abänderungsantrag wird durch die zuständigen Regierungsmitglieder in die Sitzung der Landesregierung eingebracht", zeigt sich Wasser-Landesrat Elmar Podgorschek zufrieden. Gemeinden, die ihren ordentlichen Haushalt nicht ausgleichen können, mussten bisher aufgrund des „20-Cent-Erlasses" um mindestens 20 Cent mehr als die Mindestgebühren bei Wasser- und Kanalgebühren einheben. Dies unabhängig davon, ob der jeweilige Betrieb kostendeckend geführt wurde oder nicht. Grund für diesen Erlass war, die Finanzlage von Abgangsgemeinden verbessern zu können. „Diese Vorgehensweise wird seit Jahren heftig kritisiert und wurde auch vom Rechnungshof für rechtswidrig angesehen. Ich denke, es besteht Einigkeit, um diesen umstrittenen Erlass endgültig abzuändern", erklärt Podgorschek. „Zukünftig soll der „20-Cent-Erlass" nur mehr für Abgangsgemeinden gelten, die zusätzlich beim Betrieb der Wasserversorgung oder der Abwasserentsorgung keine Ausgabendeckung aufweisen. Dadurch werden die Endverbraucherinnen und Endverbraucher von gut wirtschaftenden Gemeindebetrieben nicht wie bisher aufgrund schlechter Gemeindefinanzen bestraft", so Podgorschek. „Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger dürfen aufgrund unterschiedlicher Gemeindefinanzen nicht ungleich behandeln oder sogar benachteiligt werden. Die OÖ Landesregierung hat gegenüber jeder Bürgerin und jedem Bürger die gleiche Verantwortung. Es ist ein Schritt in die richtige Richtung, um die seit Jahren vorherrschende Ungleichbehandlung endlich zu beenden", so Podgorschek abschließend.

Generationenwechsel der ÖVP Neukirchen a. W.
Bgm. Kaiserseder übergibt Zepter

NEUKIRCHEN a. W. | Nach mehr als 32 Jahren an der Spitze der ÖVP Neukirchen am Walde, übergab Bürgermeister Dr. Kurt Kaiserseder das Zepter an Raphael Hofinger. Dieser wurde mit 100% aller anwesenden Delegierten gewählt. „Dieses eindeutige Ergebnis ist für mich Verpflichtung, Auftrag und ein klares Zeichen. Es ist mir aber auch ein Anliegen, Bgm. Dr. Kurt Kaiserseder für seine 32-jährige Tätigkeit als Gemeindeparteiobmann zu danken", so der neu gewählte Obmann. Beim ordentlichen Gemeindeparteitag wurden langjährige Funktionärinnen und Funktionäre mit dem silbernen Verdienstzeichen sowie Bgm. Dr. Kurt Kaiserseder und Vize-Bgm. a.D. Franz Doppler von LAbg. Mag. Doris Hummer mit der goldenen Ehrennadel der OÖVP geehrt.
Raphael Hofinger ist seit 10 Jahren kommunal politisch tätig und seit Oktober 2015 Vizebürgermeister der 1600 Einwohner Gemeinde Neukirchen am Walde.

PROBST SYSTEMPUTZ GMBH

Vollwärmeschutz und Außenputz für Fassaden mit Klasse - von Probst/Kopfing

JETZT PLANEN UND ANGEBOT EINHOLEN

Jetzt planen und Angebot einholen:
Grundputz - Vollwärmeschutz mit Probst.
Jetzt das Angebot - im Frühling verputzen!
Ein Anruf genügt - Probst kommt ins Haus!

Wer heuer mit Probst den Putzauftrag abschließt, bekommt Winterrabatt!

PROBST Systemputz GmbH
Ameisbergstraße 185, 4794 Kopfing
Hotline Telefon 0043 676 55 15 018
office@probst-systemputz.at

Vernissage von Erwin Burgstaller in der Kleinen KellerGallerie in Eferding

EFERDING | In der Kleinen KellerGalerie in Eferding findet eine Ausstellung mit Werken von Erwin Burgstaller statt.
Mit viel Witz und Ironie, aber auch einem nachdrücklichen Scharfblick weist uns Erwin Burgstaller auf eine Tatsache hin: „Vorsicht, Sie leben auf einer Kugel". Als Bildhauer hinterfragt Erwin Burgstaller die Schnelllebigkeit und Hektik unserer Zeit und sieht sich selbst als „Entschleuniger".
Als Künstler ist er aber kein „Zeitverweigerer", sondern vielmehr einer jener, der bewusst seine Umwelt wahrnimmt und klar und deutlich seine Eindrücke wiedergibt.

Diese Ausstellung wird für uns ein besonderes Erlebnis, trifft er doch mit seinen einprägsamen Werken unmittelbar den Puls unserer Zeit.

Öffnungszeiten:
Samstag, 22./29.10. 14 – 18 Uhr
Sonntag, 23./30.10. 10 – 13 Uhr
und nach tel. Vereinbarung
+43 660 2179195
Kleine KellerGalerie,
Starhembergstraße 6,
4070 Eferding
www.kleinekellergalerie.at

OÖ Agrar-Landesrat Hiegelsberger
Aufbruch in der Landwirtschaft

LAND OÖ / POLITIK | Die Eröffnung des 126. Bayerischen Zentral-Landwirtschaftsfestes (ZLF) in München nutzte Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger zum Austausch mit Kollegen und zum Besuch der oberösterreichischen Aussteller. Zentrale Botschaft der Eröffnungsfeierlichkeiten: Es braucht ein klares Bekenntnis zu regionalen Produkten, auch an der Ladentheke.
„Für unsere oberösterreichischen Unternehmen eröffnet sich hier der bayrische Markt, das Einzugsgebiet für die Messe ist ganz Deutschland. Made in Austria und vor allem die oberösterreichische Qualitätsproduktion besitzt hier einen besonders hohen Stellenwert", berichtet Landesrat Hiegelsberger.
Zwar bemerke die Branche auch hier den Investitionsrückgang in der Landwirtschaft, Hiegelsberger erkennt jedoch am ZLF ein Signal des leichten Aufschwungs: „Diesen Aufschwung gilt es nun mit geeigneten Marktinstrumenten zu

begleiten, etwa durch Mengensteuerungsmodelle zwischen Verarbeitung und Produktion."

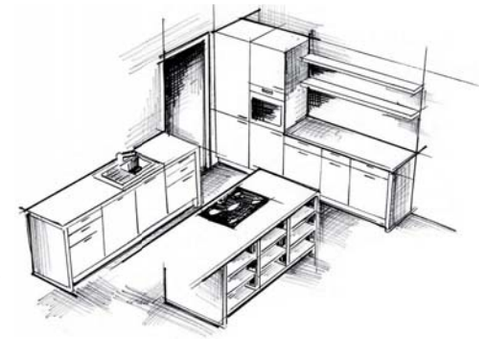
Im Gespräch mit dem deutschen Landwirtschaftsminister Christian Schmidt und dem Südtiroler Agrar-Landesrat Arnold Schuler stellte Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger fest: „Die Talsohle ist erreicht. Auch bei den Preisen geht es wieder langsam bergauf. Es ist unser Auftrag, auf die hohe Qualität unserer heimischen Produkte hinzuweisen. Das muss auch dem Handel klar werden."

- Baubeginn Sommer 2016
- 112 m² Wohnfläche
- voll unterkellert, eigene Garage
- Mietkaufmodell oder Eigentum
- hohe Wohnbauförderung
- Niedrigstenergiebauweise
- HWB = < 24,2 kWh/m²a

ISG LEBENSWERT

4910 Ried im Innkreis, Riedauer Straße 28
Tel. 0 77 52 / 85 82 8 • www.isg-wohnen.at

Funktionaler, optisch schöner Wohnraum durch überlegte Küchenplanung



WOHNEN | Sie entschließen sich für eine neue Küche? Somit steht eine Küchenplanung an, bei der viele Faktoren berücksichtigt werden müssen.

Wie zum Beispiel: Wieviel Platz steht zur Verfügung, welche Geräte werden gebraucht und wie soll das Ganze später überhaupt aussehen, welche Anschlüsse werden benötigt? Eine ausführliche Beratung und Planung lohnt sich daher auf alle Fälle, um Fehler zu vermeiden und sich ein späteres Ärgernis zu ersparen, denn so sind Möbel und Geräte später optimal an die persönlichen Bedürfnisse angepasst. Bei der Planung sollte auch darauf geachtet werden, was Sie von einer optimalen Küche erwarten: Sollte es eine gemütliche Wohnküche oder eher nur ein funktionaler Arbeitsraum werden? Welches Material für die Küchenmöbel, wieviel Stauraum wird benötigt, welche Geräte sollten eingebaut werden? All das sind Punkte, bei der Sie ein kompetenter Fachmann optimal beraten kann. Natürlich spielt auch das Budget eine nicht unwesentliche Rolle, aber sicherlich wird auch hier für jedermann eine zufriedenstellende Lösung gefunden. Wer also bei der Küchenplanung überlegt und ausgewogen vorgeht, kann sich auf einen funktionalen und optisch schönen Wohnraum freuen.

Oberlehner gratuliert Wöginger zur Wahl zum ÖAAB Bundesobmann

GRIESKIRCHEN | ÖVP Bezirksparteiobmann Bundesrat Bgm. Peter Oberlehner gratuliert den aus dem Nachbarbezirk Schärding kommenden Nationalratsabgeordneten August Wöginger zur Wahl zum ÖAAB Bundesobmann.

Vor kurzem wurde der Innviertler Abgeordnete August Wöginger mit 100 % der Delegiertenstimmen zum neuen Bundesobmann des ÖVP Arbeitnehmerbundes ÖAAB gewählt. Unter den ersten Gratulanten war ÖVP Bezirksparteiobmann Bundesrat Bgm. Peter Oberlehner.

Peda und Gust sind sich einig, dass die Mindestsicherung eine Reform braucht: „Ein klares ‚Ja' zur Hilfe für jene, die arbeiten möchten, aber nicht können. Ein klares ‚Nein' zu einer dauerhaften Unterstützung für jene, die arbeiten könnten, aber nicht wollen."

Neue Turmkuppel

ROTTENBACH | Der Rottenbacher Kirchturm erstrahlt wieder in neuem Glanz. Nach langer Zeit der Erneuerungsarbeiten wurde die neue Kirchturmkuppel samt Kreuz mittels riesigem Kran auf den Turm gehievt und auf der Plattform des Kirchturms montiert.

Sonntag der Ehejubilare

PEUERBACH | Mit einem Festgottesdienst bei dem der Kirchenchor die Messe „ Missa Brevis“ von Jakob De Haan zur Aufführung brachte, feierten in der Pfarre Peuerbach mit Pfarrer Mag. Hans Padinger die Jubelpaare ihr Ehejubiläum. Jubelpaare die ihr 65, 60, 50, 40 und 25-jährigeses Ehejubiläum feierten erhielten von der Pfarre eine Kerze.

Quarzsande GmbH unterstützt Feuerwehren

PEUERBACH | Bei den Feuerwehren im Abschnitt Peuerbach lief im September 2016 eine Aktion zum vorbeugenden Hochwasserschutz. Die 24 Feuerwehren in den 10 Gemeinden werden mit 2000 Sandsäcken ausgestattet.

Zur Befüllung dieser Säcke stellt die Fa. Quarzsande GmbH aus Hinzenbach den dafür notwendigen Sand zur Verfügung. Die Säcke werden aus KHD-Mitteln finanziert und von den Feuerwehren mittels einer Füllmaschine befüllt. Diese Maschine wurde vom ehemaligen Kommandanten der FF Weng, Gerald Wurm, in Eigenbauweise angefertigt. Gelagert werden die befüllten Sandsäcke bei den Feuerwehren. Ein Teil der befüllten Sandsäcke wird den Bürgern in hochwassergefährdeten Lagen bereits vorab zur Verfügung gestellt. Diesbezügliche Anfragen stellen Sie bitte bei Ihrer zuständigen Feuerwehr.

Bürgermeisterin Maria Pachner übergibt

Warnwesten für Schulanfänger der Volksschule Grieskirchen

GRIESKIRCHEN | Kurz nach Schulbeginn übergab Bürgermeisterin Maria Pachner an die Schulanfänger der Volksschule Grieskirchen Warnwesten. Es ist zwar nur ein Mosaiksteinchen für einen sicheren Schulweg, allerdings ein ganz wesentliches, denn viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären.
„Der Appell kann deshalb nicht groß genug sein, dass die Kinder ihre Warnwesten vor allem in der dämmrigen und nebeligen Jahreszeit tragen“, sind Bürgermeisterin Maria Pachner und die Direktorin der Volksschule Grieskirchen, Gabriela Ecker, von der Wichtigkeit dieser Aktion überzeugt.

Die Kinderwarnwestenaktion des OÖ Zivilschutzes wird in Zusammenarbeit mit dem Familienreferat des Landes Oberösterreich und finanzieller Unterstützung der OÖ Versicherung, der AUVA und der Hypo-Bank durchgeführt.

Kluger Zeitpunkt zur Gemeindefusion

BRUCK-WAASEN / PEUERBACH / STEEGEN | Die Gemeinden werden zunehmend mit Aufgaben von Bund und Land belastet, parallel dazu steigen aber auch die Sozialaufwendungen seit Jahren stark an, insbesondere im Zusammenhang mit der Altersbetreuung. Diese Entwicklung rückt auch auf Landes- und Bundesebene die Diskussion über Gemeindefusionen immer mehr ins Zentrum. Ein Blick zurück zeigt - der Zeitpunkt für freiwillige Gemeindefusionen wäre klug gewählt.

Ein Blick zurück...

Vor noch etwa 15 Jahren waren öffentliche Diskussionen über Gemeindezusammenlegungen noch nicht an der Tagesordnung und auf allen politischen Ebenen – von der Gemeinde, über den Bezirk, bis hin zum Land und Bund – war dies zumindest offiziell ein Tabuthema. Land und Bund wollten sich die Gemeindeverantwortlichen nicht verkrämen und auf Gemeindeebene wollten die verantwortlichen Gemeindepolitiker verständlicher Weise nicht ihre Funktion oder Position zur Diskussion stellen.

In der Bevölkerung der 3 Gemeinden Bruck-Waasen, Peuerbach und Steegen war man aber schon damals weiter und so wurde eine Gemeindefusion bei so manchen Stammtischen viel diskutiert und oftmals gefordert.

Was geschah über die Grenzen von Oberösterreich hinaus in Sachen Gemeindefusion

Langsam konnte man sich jedoch auch auf politischer Ebene dem Thema nicht mehr verschließen. Als Ende der 2010-er Jahre die Gemeindefinanzen unzähliger Gemeinden in Österreich in tiefrote Zahlen schlitterten und auch auf Landes- und Bundesebene keine wesentlichen finanziellen Spielräume gegeben waren, wurde der Ruf nach einer Verwaltungsreform und nach Einsparungen in der Verwaltung immer lauter. Bundesländer die zu diesem Zeitpunkt finanziell weniger gut aufgestellt waren als Oberösterreich – wie beispielsweise die Steiermark – dachten notgedrungen und scheinbar plötzlich über Bezirks- und Gemeindefusionen nach.

Ende September 2011 titelte hierbei die Tageszeitung „Die Presse" – *„Abschied von steirischen Gemeinden – Die Zahl der Gemeinden soll bis 2013 reduziert werden"*. Das Bundesland Steiermark, finanziell mit dem Rücken zur Wand, konnte jedoch die Möglichkeit der Sanierung des Landes- und so mancher Gemeindebudgets nicht ungenützt lassen, setzte den „Rotstift" an und zog zahlreiche Gemeinde- und Bezirksgrenzen neu, wobei auf lokale Befindlichkeiten letztlich nur wenig Rücksicht genommen werden konnte.

Zeichen der Zeit übersehen

Zahlreiche Versuche betroffener Gemeinden auf rechtlicher Ebene gegen diese zwangsweise Strukturreform vorzugehen wurden letztlich von den Höchstrichtern des Verfassungsgerichtshofes zurückgewiesen, da diese in der Reform keine verfassungsmäßigen Bedenken hatten. Und so wurden aus 542 alten Gemeinden in der Steiermark nunmehr 287 neue Gemeinden. Die politischen Verantwortlichen in zahlreichen dieser Gemeinden und ein großer Teil der Bevölkerung dieser kleineren Gemeinden hatte die Zeichen der Zeit schlichtweg nicht gesehen und die Sinnhaftigkeit freiwilliger Gemeindefusionen – zu einem Zeitpunkt wo man noch über Landes- und Bundesunterstützungen hätte verhandeln können, um die neue Gemeinde für die Zukunft besser aufzustellen – übersehen. Letztlich fielen diese Gemeinden den Sparzwängen auf Landes- und Bundesebene, aber auch der immer größer werdenden Belastung der Gemeinden zum Opfer, obwohl auch in der Steiermark das Thema von Gemeindefusionen offiziell „kein Thema war".

Vergleiche zu Oberösterreich

Selbstverständlich können die Verhältnisse in der Steiermark nicht mit den Verhältnissen in Oberösterreich 1 : 1 verglichen werden, doch lassen sich gewisse Parallelen ziehen. Wie in Oberösterreich waren auch in der Steiermark Gemeindefusionen lange ein politisches Tabuthema. Mit den zunehmend engeren Spielräumen im Landes- und Gemeindebudget wurde das Thema Gemeindefusion plötzlich doch auch auf politischer Ebene diskutiert. Genauso wie in Oberösterreich wurde dort oftmals beteuert, dass Gemeindefusionen zwar oftmals sinnvoll wären, doch seitens des Landes diese nicht initiiert werden, sondern dieser Wunsch aus den Gemeinden und deren Bevölkerung kommen muss. Doch das Problem war, dass genau dieser noch günstige Zeitpunkt für etliche Gemeinden, über Fusionen nachzudenken und diese zukunftsorientiert und für die Bevölkerung gewinnbringend umzusetzen, nicht erkannt wurde. Anstatt offensiv mit dem Thema umzugehen und die Zukunftschancen zu erkennen, waren die politischen Verantwortlichen in vielen Gemeinden plötzlich schockiert als dann nach einigen Jahren seitens des Landes laut über Gemeindefusionen nachgedacht wurde.

Energie verschwendet

Doch anstatt spätestens jetzt auf Gemeindeebene nachzudenken, welche Chancen sich mit einer Gemeindefusion ergeben könnten und wie man dies nutzen könnte, wurde alle Energie damit verschwendet die geplante Gemeindefusion aufzuhalten. Es konnten diese damit zwar verzögert werden, doch aufhalten ließ sich ein derartiger Prozess logischerweise nicht mehr. So wurde jeder günstige Zeitpunkt für eine Gemeindefusion von vielen Gemeinden „verschlafen". Genau in diese „Gasse" sollte der Weg der Gemeinden in Oberösterreich jedoch nicht führen.

Weichenstellung für die Zukunft

In Oberösterreich sind wir gerade an der Stelle angelangt, wo auch maßgebliche Landespolitiker nicht mehr nur von Gemeindekooperationen sprechen, sondern bereits von sinnvollen Gemeindefusionen, wobei die Initiative von den Gemeinden und der Bevölkerung kommen müsse. Wenn man sich auf Gemeindeebene jedoch zu einer Fusion entschließe, würde man das auf Landesebene seit geraumer Zeit sehr gerne sehen und würde man dies auch mit entsprechenden Zuwendungen (finanziell und infrastrukturell) belohnen.

Es liegt nun an den Gemeinden diesen günstigen Zeitpunkt für sinnvolle Gemeindefusionen, für die Gemeindebevölkerung als Zukunftschance zu nutzen.
In den Gemeinden Bruck-Waasen, Peuerbach und Steegen haben die politischen verantwortlichen Kräfte nunmehr die Chance einer freiwilligen Gemeindefusion zum derzeit günstigen Zeitpunkt erkannt. Das Thema wurde parteiübergreifend aufgearbeitet um der Bevölkerung für die Abstimmung am 06. November 2016 eine fundierte Entscheidungsgrundlage bieten zu können.

Es bleibt zu hoffen, dass dann bei der zukunftsentscheidenden Abstimmung auch die Bevölkerung die Chancen und die zahlreichen Vorteile einer freiwilligen Gemeindefusion zum jetzigen Zeitpunkt erkennt, die Weichenstellung für eine positive Zukunft nutzt um letztlich nicht zu jenen Gemeinden zu gehören, die bei den Herausforderungen der Zukunft in gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Hinsicht auf der Strecke bleiben, um dann dennoch in Jahren oder Jahrzehnten von angeordneten Zwangsfusionierungen betroffen zu sein.

Die **Beratungsinsel**

Mit Fliesencenter, Baumarkt sowie Türen- und Bodenstudio bieten wir Ihnen ein 10.000 Artikel umfassendes Sortiment.
Sollten Sie dennoch einmal nichts Passendes finden, stehen Ihnen über unsere innovative Beratungsinsel weitere Suchoptionen zur Verfügung und der richtige Artikel ist bereits am **nächsten Werktag** für Sie **abholbereit**.

> Mit der neuen Beratungsinsel in unserem Baumarkt bleiben kaum mehr Wünsche offen.

Wir bieten Ihnen einen **modernen Webkatalog** mit **sofortiger Verfügbarkeitsanzeige** von **über 150.000 Artikeln**, zusammen **mit Fachberatern vor Ort**, die stets um Ihre Anliegen bemüht sind.

NEU

Öffnungszeiten Baumarkt:
Mo bis Fr: 7.30 bis 12 Uhr u. 13 bis 18 Uhr
Sa: 8 bis 12 Uhr

ENTFLAMMT

Baumeister Humer GmbH
Ernst-Dreefs-Straße 4
4722 Peuerbach

Tel.: 07276 / 21 41
Fax: 07276 / 21 41-27
E-Mail: office@humer-bau.at

www.humer-bau.at | www.facebook.com/humerbau.at

HUMER
Baumeister - Zimmermeister - Baumarkt

Lebensqualität bei Darmkrebs

Forschungspreis an Dr. Beate Mayrbäurl, Klinikum Wels-Grieskirchen

GESUNDHEIT | Die besten wissenschaftlichen Publikationen in der klinischen Medizin und der Grundlagenforschung wurden von der Medizinischen Gesellschaft mit dem „Prof. Walter-Pilgerstorfer"-Preis prämiert. Beate Mayrbäurl, Internistin am Klinikum Wels-Grieskirchen wurde für ihre Arbeit zur Messung der Lebensqualität von Menschen mit Dickdarmkrebs ausgezeichnet.

Hans-Christoph Duba (li.), Präsident der Medizinischen Gesellschaft OÖ, Mag. Michaela Keplinger-Mitterlehner, RLB-Generaldirektor-Stellvertreterin und Jury-Mitglied, sowie Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer in seiner Funktion als Gesundheitsreferent des Landes gratulieren der „Prof. Walter Pilgerstorfer"-Preisträgerin Dr. Beate Mayrbäurl, MSc (zweite von links).

Im Rahmen des Gesundheitstages in der Raiffeisenlandesbank in Linz, vergab die Medizinische Gesellschaft Preise an gleich drei medizinische Forschungsprojekte. Gewinner der jeweils mit 2.000 Euro dotierten Preise sind Beate Mayrbäurl (Klinikum Wels-Grieskirchen) mit ihrer Arbeit zum Thema Lebensqualität von Patienten mit fortgeschrittenem Dickdarmkrebs, Hermann Blessberger (Kepler Universitätsklinikum) im Bereich Herzchirurgie und Irene Tiemann-Boege (KUK) mit einer Publikation über Erbgut-Veränderungen.

„Das Klinikum Wels-Grieskirchen ist sehr stolz und gratuliert der Preisträgerin Dr. Beate Mayrbäurl recht herzlich! Diese Auszeichnung unterstreicht auch den hohen Stellenwert wissenschaftlicher Forschung im Klinikum Wels-Grieskirchen. Frau Dr. Mayrbäurl leistet mit ihrer Arbeit einen nachhaltigen Beitrag in der Betreuung unserer Patienten mit Dickdarmkrebs", betont Klemens Trieb, Ärztlicher Direktor am Klinikum Wels-Grieskirchen.

Der Mensch im Mittelpunkt

Im Rahmen der langfristig angelegten Studie wurde an der Abteilung für Innere Medizin IV eine Lebensqualitätserhebung bei 100 Patienten mit fortgeschrittenem Dickdarmkrebs über mehrere Chemotherapielinien hinweg durchgeführt. Auf Basis der von Beate Mayrbäurl publizierten Studie wurde die Lebensqualitätsmessung bei Dickdarmkrebs-Patienten in der Abteilung für Innere Medizin IV eingeführt. „Dieser Preis bedeutet für mich und meine Kollegen eine sehr große Wertschätzung, ich habe mich persönlich insgesamt zehn Jahre mit dieser Studie beschäftigt", freut sich Beate Mayrbäurl.

IHR SORGLOS-BAD IN NUR 24 STUNDEN

FUGENLOS | BARRIEREFREI | RUTSCHFEST

viterma

- **Schnelligkeit:** In 24 Stunden zu Ihrem neuen Badezimmer
- **Fixpreisgarantie:** Top-Qualität zum vereinbarten Preis
- **Beratung:** Persönliche Fachberatung direkt bei Ihnen zu Hause
- **Barrierefreiheit:** Keine Stolperfallen oder lästigen Übergänge mehr
- **Rutschfestigkeit:** Sicherer Stand auch mit nassen Füßen
- **Staubschutzkonzept:** Umbau erfolgt geräuscharm und sauber

BESUCHEN SIE UNS AUF DER MESSE

HAUS & BAU IN RIED

04.–06.11.2016

HALLE 19, STAND 19025

Vorher: Wanne mit hohem Einstieg

Nachher: Bodenebene, rutschfeste Dusche

Wanne raus ...

... barrierefreie Dusche rein!

„Tausende zufriedene viterma Kunden!“

viterma Lizenzpartner in Ihrer Nähe

Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei) oder 0676 977 22 03

info@viterma.com | www.viterma.com

Über 700 Kunden-Referenzen unter www.viterma.com

JW Eferding besichtigt die draco Handels GmbH in Eferding

EFERDING | Die Junge Wirtschaft Eferding organisierte eine Betriebsbesichtigung der draco Handels GmbH in Eferding. Begrüßt wurden die TeilnehmerInnen vom JW-Bezirksvorsitzenden Mag. Maximilian Rumpfhuber sowie vom Firmeninhaber Manfred Schörgenhuemer. Herr Schörgenhuemer stellte die Firma draco vor und führte die JW-Mitglieder anschließend durch die neuen Firmenräumlichkeiten. Die draco Handels GmbH wird von der Familie Schörgenhuemer bereits in 4. Generation geführt. **draco** ist die Abkürzung aus der bereits 1919 gegründeten Firma **Dr. A**igner & **Co,** welche damals Farben und Lacke produzierte und bereits das Logo: den **Drachen** verwendete. Nach Einstellung der Farbenproduktion spezialisierte sich die Firma Dr. Aigner & Co auf den Vertrieb von Malerwerkzeugen. Im Jahr 2004 konnte der jetzige Besitzer, Manfred Schörgenhuemer die Pinselmanufaktur „Arno Dür – Sternpinsel aus Vorarlberg" erwerben und so wurden die beiden Traditionsbetriebe in der draco Handels GmbH vereint. 2015 wurde der Beschluss gefasst, den Standort nach Eferding zu verlegen und ein neues Firmengebäude zu errichten.

Neues Familien-Programm Herbst / Winter

EFERDING | Lustig, aufregend, gemütlich, vertraut – so könnte man die 22 Familienbundzentren mit zahlreichen Außenstellen in Oberösterreich beschreiben. Als beliebter Treffpunkt für Eltern und Kinder sind die Familienbundzentren Eferding und St. Marienkirchen/P. nicht mehr wegzudenken. Hier erwarten die Besucher liebevolle Eltern-Kind-Gruppen, lustige Workshops und anregende Vorträge. „Bei unserem bunten Programm gibt es für Groß und Klein viel zu entdecken. Zudem stehen unsere erfahrenen Kursleiter, Hebammen und Pädagogen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter", lädt OÖ Familienbund-Landesobmann Mag. Bernhard Baier zum Besuch.

Die Programmhefte der Familienbundzentren können unter 0732/603060 oder office@ooe.familienbund.at kostenlos bestellt werden oder unter www.ooe.familienbund.at online abrufbar.

Teamverstärkung „entflammt"

PEUERBACH | Diesen Herbst hat das Headoffice der Werbeagentur „entflammt" Verstärkung bekommen. Durch ihr kreatives Know-How gießen die beiden Damen Kerstin Schaumberger (links i. B.) und Elisabeth Derkits (rechts i. B.) rechtzeitig zur kalten Jahrezeit noch einmal kräftig Öl ins Feuer. Ihre Leidenschaft für Grafikdesign und zündstoffgeladenes Texten steht fortan ganz im Zeichen kommunikationsstarker Werbung. „Wir brennen für

unsere Kunden, lodern vor Ideen und sorgen dafür, dass Ihre Botschaft nicht erlischt", heißt es aus Peuerbach.

EFERDING | Besinnliches in der besinnlichsten Zeit des Jahres, ist die richtige Bezeichnung für die bereits traditionelle Tour „Zillertaler Weihnacht". Die beiden allseits beliebten Gruppen, „Ursprungbuam" und „Trio Alpin" präsentieren ihre schönsten Weihnachts- und Adventlieder. Dabei wird sogar fast zur Gänze auf moderne Tonanlagen verzichtet. Die Konzertreihe findet ausschließlich in Kirchen statt. Die perfekte Abrundung zur Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest bietet das besondere Ambiente des jeweiligen Gotteshauses. Neben Solonummern werden die beiden Musikgruppen neue Produktionen zur Weihnachtszeit dem Publikum präsentieren. Sie sollten dieses Konzert nicht versäumen, denn es trägt dazu bei, für kurze Zeit die Hektik des vorweihnachtlichen Alltags zu vergessen.

Das Regional-Magazin verlost 5 x 2 Eintrittskarten Einfach auf www.regional-magazin.at den Gewinnbutton klicken und die Teilnahmefelder ausfüllen. Mit ein wenig Glück sind Sie einer der Gewinner!

WKO Eferding und die Raiffeisenbank Region Eferding luden ins Kulturzentrum Bräuhaus Eferding

Imposanter WIRTSCHAFTSEMPFANG der WKO Eferding

Gemeinsame Freude über den imposanten Wirtschaftsempfang 2016
v. l. n. r.: WKOÖ-Dir.-Stv. Dr. Hermann Pühringer, Clemens Malina-Altzinger, Margit Angerlehner, Michael Pecherstorfer, Sabine Lindorfer, Peter Filzmaier, Christian Schönhuber, Hans Moser (Fotos: Andreas Maringer)

EFERDING | Der Wirtschaftsevent stand unter dem Motto „Im Spannungsfeld zwischen Wirtschaft & Politik", mit einem imposanten Vortrag von Uni.-Prof. Dr. Peter Filzmaier. Als Veranstaltungsort wählten die WKO Eferding und die Raiffeisenbank Region Eferding das Kulturzentrum Bräuhaus in der Stadt Eferding. 165 Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Netzwerkpartner der WKO Eferding kamen der Einladung gerne nach.

In der regionalen Talkrunde mit WKO-Bezirksstellen-Obmann Michael Pecherstorfer, Christian Schönhuber MMBA, Direktor der Raiffeisenbank Region Eferding und WKO Leiter Hans Moser bekamen die Damen und Herren viel Mut und Zuversicht, dass die derzeitigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen gemeinsam gut zu meistern sind. Die kompetenten, ehrlichen und sehr klaren Statements der drei regionalen Persönlichkeiten zu den Themen Wirtschaftsstandort Bezirk Eferding, Vertrauen in unsere regionalen Banken, Arbeitsmarktdaten und Fachkräfteinitiativen kamen bei den Besuchern sehr gut an. In der Talkrunde mit Frau Margit Angerlehner, Landesvorsitzende von „Frau in der Wirtschaft" und Herrn WKOÖ-Vizepräsidenten KommR DI Dr. Clemens Malina-Altzinger wurden die Themen Wertschätzung für den Unternehmer und seine Mitarbeiter, das eigene Spannungsfeld als Unternehmer und Wirtschaftspolitiker, erfolgreiche Standortentwicklung in Oberösterreich und persönliche Wünsche bzw. Forderungen an die Bundes- und Landespolitik thematisiert und mit hervorragenden Aussagen untermauert. Höhepunkt des Wirtschaftsempfanges 2016 war der sehr pointierte Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Peter Filzmaier, der die Besucher 60 Minuten in seinen Bann zog und häufig zu einem Schmunzeln oder herzhaftem Lacher bewog! „Wir als Funktionäre und Mitarbeiter der WKO Eferding werden auch zukünftig ALLES UNTERNEHMEN, damit sich unser Bezirk weiterhin wirtschaftlich so gut entwickelt!", versprach Obmann Michael Pecherstorfer zum Ende der Veranstaltung. Für die kurzweilige musikalische Umrahmung sorgte die junge Band REDMOSPHERE. Charmant moderiert wurde der Wirtschaftsempfang von Mag. Sabine Lindorfer. Die Besucher des Wirtschaftsempfanges der WKO Eferding waren sich einig, selten so einen hochkarätigen Vortrag gehört zu haben! Stundenlang wurde noch über Inhalte des Vortrages von Herrn Dr. Peter Filzmaier und den Damen und Herren aus der Wirtschaft diskutiert! „Uns als Teilnehmer am Wirtschaftsempfang der WKO Eferding wurde ein sehr interessantes und abwechslungsreiches Programm geboten! Beim nächsten Mal sind wir sicher wieder dabei!" war der Tenor von vielen Damen und Herren, die der diesjährige Wirtschaftsempfang stark beeindruckte.

Schärding als Hitze- und Tourismus-Hotspot Oberösterreichs

SCHÄRDING | Die Sommerauswertung der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) zeigt, dass die Jubiläumsstadt Schärding in den Monaten Juni, Juli und August jeweils der heißeste Ort Oberösterreichs war.
So wurden in Schärding am 24. Juni ein Temperaturhöchstwert von 33,8 Grad, am 11. Juli heiße 34,3 Grad und am 28. August nochmals hohe spätsommerliche 32 Grad gemessen.
Die Touristiker hoffen nun auch auf einen goldenen Herbst, da sich besonders viele Busgruppen angesagt haben. An den kommenden Herbst-Wochenenden sind jeweils bis zu 20 Stadtführungen gemeldet, wobei die speziellen Jubiläumsstadtführungen anlässlich „700 Jahre Stadt Schärding" mit einem mittelalterlich gewandeten Stadtführer und der Verkostung von mittelalterlichen Speisen und Getränken besonders gut ankommen.

Schärdinger Cello Herbstkonzert

SCHÄRDING | In der Jubiläumsstadt Schärding ist der Herbst musikalisch. Auf Einladung des Kulturvereines gastieren am Sa., dem 22. Oktober „The Four United Cellists" in Schärding. Die vier jungen Vollblutmusiker lernten einander im Orchester der Seefestspiele Mörbisch kennen, sind alle ausgebildet an der Wiener Musikuniversität bzw. Wiener Konservatorium und haben sich viel vorgenommen. Im Kubinsaal Schärding werden sie um 20 Uhr Werke für Cello Quartett sämtlicher Stilepochen zur Aufführung bringen. Kartenvorverkauf in allen Raiffeisenbanken und über oeticket.com. VVK-Preis: 12€; Abendkasse: 14€; Jugendliche frei.

Stadt Schärding verdoppelt Studentenförderung

SCHÄRDING | Der Schärdinger Stadtrat hat eine Verdoppelung der bisherigen Studentenförderung beschlossen. Demzufolge gibt es ab dem Studienjahr 2016/17 eine Förderung ordentlich studierender Schärdinger in der Höhe von € 200,- pro Studienjahr. Voraussetzung ist, dass der Studierende per 31.10. eines jeden Studienjahres seinen Hauptwohnsitz in der Stadt Schärding hat, das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten ist und noch von keiner anderen Gemeinde eine ähnliche finanzielle Unterstützung geleistet wurde. Antragsformulare und Informationen sind am Stadtamt sowie auf der städtischen Homepage erhältlich.

Wunder der Weihnacht

ANDORF | Der traditionelle Advent in Andorf „Wunder der Weihnacht" findet auch heuer wieder am 3. Adventwochenende 17. Dezember 2016 um 16:00 und 20:00 in der Sporthalle Andorf statt. Der Kartenverkauf startet am Mittwoch 2. November 2016. Karten sind bei allen Filialen der Sparkasse Oberösterreich erhältlich.

Zu diesem großartigen Konzert werden auf Projektsbasis Sängerinnen und Sänger gesucht. Alle, die Freude am Singen haben und gerne einmal an einen derartigen Chor-Großprojekt mitmachen möchten, sind herzlich eingeladen, an der 1. (Schnupper)Probe am Donnerstag, 20.Oktober 2016 um 20:00 in der Hauptschule (NMS) Andorf teilzunehmen.

Nähere Informationen erhalten Sie von Chorleiter Gerhard Penzinger unter 0699 10 11 38 57 oder unter www.andorferchoere.at

Andorfer Vater Söhne Trio
Zweite „Goldene Schallplatte"

ANDORF | Bei der Feier zum 5-jährigen Bühnenjubiläum von Stefan Lucca & Lukas im Rahmen des „Weinfest der Musik" waren Besucher und Gastgeber begeistert. Dem Vater Söhne Trio Stefan Lucca mit Lukas und Fabian wurde vom Andorfer Bgm. Peter Pichler und Radiochefin Frauke Kurth vom Schlagerfeeradio bereits die 2. Goldene Schallplatte für 6 Wochen auf Platz 1 in der Hitparade von Radio SFR überreicht. „Seit bestehen des Radiosenders hat dies noch nie jemand zuvor geschafft", so Radiochefin Kurth. Ebenso lobende Worte fand Bgm. Peter Pichler mit seiner Aussage: „Stefan Lucca mit Lukas und Fabian sind ein richtiges Aushängeschild, speziell für unsere Marktgemeinde Andorf und für die gesamte Region." Am 29. Oktober stehen Stefan Lucca & Lukas auch als Duo für Österreich beim internationalen Finale des TV Musikwettbewerbes DIE SCHLAGER TROPHY auf der Bühne. Beginn der TV Aufzeichnung ist um 19:00 Uhr.

viterma: Das Original! WANNE RAUS – DUSCHE REIN in 24h

viterma hat sich auf barrierefreie Badumbauten spezialisiert. Insbesondere die Sicherheit im Badezimmer sowie die rasche Umsetzung der individuellen Badsanierung stehen im Mittelpunkt.

Fugenlos, barrierefrei, rutschfest

Das Angebot von viterma beinhaltet Duschböden, welche aus einem rutschhemmenden Material bestehen. Komplett wegfaltbare Duschtrennwände und pflegeleichte, fugenlose Paneele an den Wänden erleichtern die Reinigung immens. Da sich keine Fliesen und Fugen in der neuen Dusche befinden, hat Schimmelbildung keine Chance!

Der viterma Badprofi bietet zudem Wandgriffe und Sitze für Duschen an, welche die tägliche Körperhygiene komfortabler machen.

Weitere Vorteile auf einen Blick

- 100% dicht, keine Silikonfugen an den Problemstellen
- Barrierefreiheit sowie optimale Raumnutzung
- Schnellstmögliches Renovieren, kein Ausweichen nötig
- Rascher Umbau, geräuscharm und sauber
- Geringere Kosten als bei einer Komplettbadsanierung
- Ein Ansprechpartner
- Fixpreisgarantie
- Unverbindliche und kompetente Beratung bei Ihnen zu Hause

VORHER

vorher: Rutschige Badewanne, hoher Einstieg, schwer zu reinigen.

NACHHER

nachher: Barrierefreie Dusche, wegfaltbare Trennwand, leicht zu reinigen.

viterma Lizenzpartner in Ihrer Nähe
Jetzt anrufen unter Tel 0800 20 22 19 (gebührenfrei)
oder 0676 977 22 03
info@viterma.com | www.viterma.com

24h BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest

viterma

Anzeige

5. November | ab 19 Uhr | Ammadorf feiert Geburtstag! Feiern Sie mit!

Sechs Jahre Cafe - Bar - Pizzeria „Ammadorf“ Andorf

ANDORF | Das „Ammadorf“ wurde am 8. Oktober 2010 unter Anwesenheit zahlreicher Gäste eröffnet. In den komplett renovierten und umgestalteten Räumen befindet sich ein Gastraum (Nichtraucher), der auch für größere Feiern geeignet ist, sowie eine gemütliche Bar, die keine Wünsche offen lässt.

Das „Ammadorf“, gelegen inmitten des reizvollen Innviertler Marktes Andorf feiert nun gerne mit Ihnen sein 6-jähriges Bestehen. Die Jubiläumsparty steigt am 5. November 2016 ab 19 Uhr. Gefeiert wird natürlich, wie sollte es anders sein, bis Open-End. Das bekannte Lokal ist präsent und wird es auch weiterhin sein. Somit wäre auch das Gerücht von wegen „Zusperren“ widerlegt. Das Team möchte Sie wie immer kulinarisch verwöhnen, diesmal als Dankeschön gibt es vom 4. bis 6. November alle Pizzen um nur € 5,10 und Baunti oder Baunti Green Lemon um € 2,50. Alle die gerne feiern und genießen, sind herzlich eingeladen und willkommen. Also nichts wie hin! Das „Ammadorf“ Team ist gerüstet und freut sich auf zahlreiche Besucher.

Cafe - Bar - Pizzeria Ammadorf
4770 Andorf • Hauptstraße 17 • Tel. 07766/20504

Öffnungszeiten: Di-Do 17-2 Uhr • Fr-Sa 17-4 Uhr • So 17-24 Uhr • Montag Ruhetag

Anzeige

Besuchermassen beim Schärdinger
Bezirkserntedankfest

SCHÄRDING | Es wird zweifellos als Höhepunkt im Reigen der vielen Veranstaltungen des großen Jubiläumsjahres in die Schärdinger Geschichtsbücher eingehen. Das Bezirkserntedankfest der Landjugend Schärding zog Massen an und verwandelte den Stadtplatz in eine riesige Brauchtumsbühne. Die Ortsgruppen der Landjugend des Bezirkes Schärding bedankten sich für die eingebrachte Ernte und präsentierten gleichzeitig die große Bandbreite ihrer Arbeit. Die Produktion hochwertiger Lebensmittel, die Pflege unserer Kulturlandschaft und den Erhalt von Tradition und Volkskultur. Eine Modeschau, ein vielfältiges Bühnenprogramm, Genuss-Stände sowie der große Festumzug mit mehr als 30 geschmückten Wägen - in Form von Jahreszeiten aufgebaut - verwöhnten Auge und Gaumen der rund 4.200 Besucher. Die am Festzug teilnehmenden Gruppen erhielten dafür als Gastgeschenk einen „Bierblutzer" Schärdinger Jubiläumsbräu.

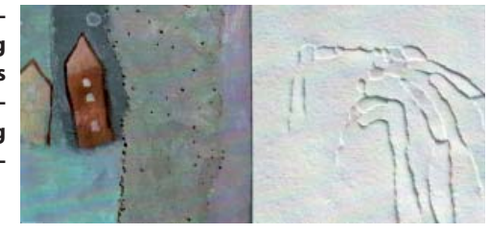
Blutspenderehrung für den Bezirk Schärding

DORF a. d. PRAM | Im Gasthaus „Dorf.Wirt" in Dorf an der Pram wurden am 29. September 2016 Verdienste um das Blutspendewesen im Bezirk Schärding geehrt.

Ing. Werner Watzinger, Verwaltungsdirektor der Blutspendezentrale Linz, sowie Stefan Mayr, Leiter Werbung und Marketing BSD vom Blutspendedienst der Blutzentrale Linz, verliehen die Medaillen. Die zur Verleihung eingeladenen Spender aus dem Bezirk Schärding bekamen die Ehrungen für 25 Blutspenden. Zwei Personen wurden für 50 Blutabnahmen und eine Person sogar für 75 Blutspenden geehrt. Besonders erwähnenswert ist, dass Dorf an der Pram nach der Gemeinde Altschwendt bezirksweit prozentuell bereits an 2. Stelle, betreffend der Teilnehmer an Blutspenden gesehen auf die Gemeindeeinwohner liegt.

Ausstellung: „Einfach ist nicht leicht"

SCHÄRDING | Eine besondere Ausstellung steht vom 15.10. bis 13.11. in der Schlossgalerie Schärding auf dem Herbstprogramm.



Auf Einladung des Kulturvereines Schärding, präsentieren Helga Hofer und Fritz Radlwimmer unter dem Titel „Einfach ist nicht leicht" ihre Werke. Die Ausstellung ist jeweils Freitag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr frei zugänglich. Am Sonntag, dem 13. November sind auch die beiden Künstler persönlich anwesend.

Kurhaus Schärding - Indische Messe und ayurvedische Köstlichkeiten

SCHÄRDING | Am Samstag, den 22. Oktober lädt das Kurhaus der Barmherzigen Brüder Schärding zu einem ganz besonderen, caritativen Abend.

Um 17:45 Uhr zelebriert ein indischer Priester aus Kerala in der Kurhauskirche eine Heilige Messe, die mit indischer Livemusik und Sängern untermalt wird. Im Anschluss lädt das Kurhaus zu einem indischen Abend im Restaurant. Serviert wird ein mehrgängiges ayurvedisches Menü inklusive buntem Rahmenprogramm. Der Menüpreis beträgt € 35,-- pro Person. Indische Livemusik und Tanzvorführungen entführen in eine bunte Welt und versprechen ein Erlebnis für alle Sinne.

Der Erlös des gesamten Abends wird für ein Hilfsprojekt der Barmherzigen Brüder in Mandang, Papua Neuguinea, gespendet.

Besuch aus dem All in Schärding

SCHÄRDING | Besuch aus dem All konnte am 5. Oktober die Stadt Schärding begrüßen. Anlässlich einer Konferenz in Österreich machten die beiden Kosmonauten Anton Shkaplerov und Valeri Tokarev auch in der Barockstadt Schärding Station. Im Gymnasium stellt er sich den Fragen der Schülerinnen und Schüler. Im Anschluss besichtigten sie die Stadt und nahmen an einem Bürgermeisterempfang teil. „Das Treffen war für die Schule, aber natürlich auch für mich eine sehr tolle Erfahrung", so Bürgermeister Franz Angerer nach dem Besuch.

Eigentlich gedenkt zu Allerheiligen die römisch katholische Kirche all ihrer Heiligen. In Allerseelen liegt der Sinn darin, durch Fürbitte und Gebet an die Verstorbenen zu erinnern. Diese stillen Gedenktage am Ende des Kirchenjahres sollten die Menschen über Verluste von Angehörigen trösten. Diese Trauertage rücken mit ihrer Symbolik die Vergänglichkeit des Lebens und die Allgegenwärtigkeit des Todes in den Mittelpunkt.

Zum Zeichen dafür, dass unsere Verstorbenen nicht vergessen wurden, werden die Gräber auf den Friedhöfen mit Blumen und Kerzen liebevoll geschmückt. Zu keiner anderen Zeit als an diesen zwei Tagen sind derart viele Menschen bei den letzten Ruhestätten ihrer Angehörigen. All die brennenden Kerzen symbolisieren das „Ewige Licht".

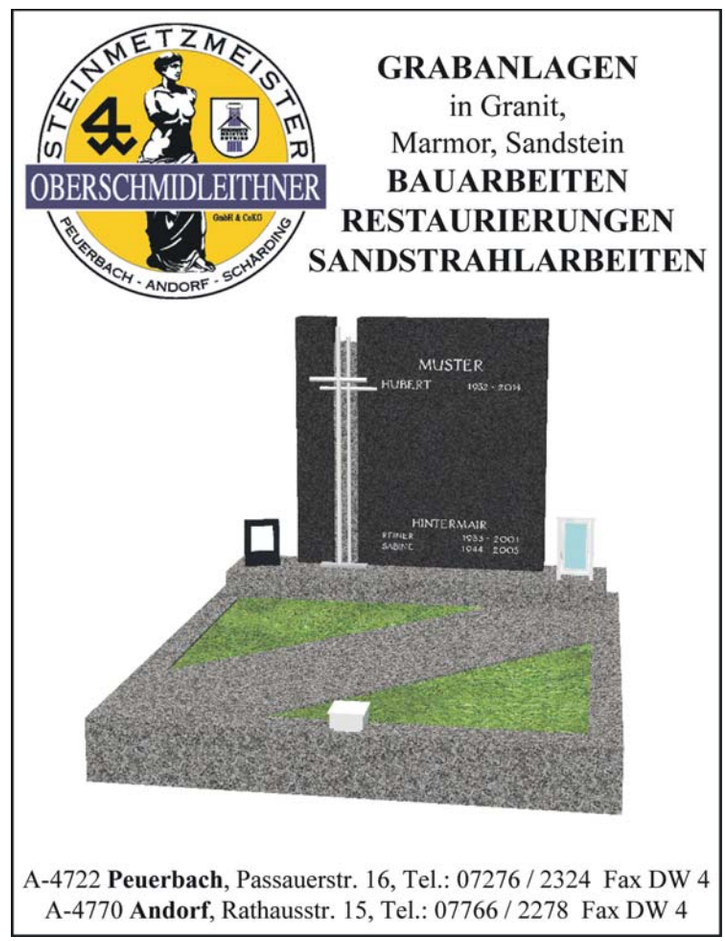
Zwischen dem Fest der Heiligen und dem Fest der Seelen wird heute allerdings kaum noch eindeutig unterschieden, sie sind quasi zu einem Doppelfest verschmolzen. Weitgehend sind Allerheiligen und Allerseelen zu einer kirchlichen Gedenkfeier geworden, bei der an alle Toten erinnert wird.

Ein kurzer Blick in die Geschichte

Jährliche Gedenktage gab es bereits im antiken Christentum. Papst Gregor IV. war es, der anno 835 Allerheiligen für die gesamte Westkirche auf den 1. November festlegte. Hier kommt es auch zum Interessanten Zusammenhang mit „Halloween".

Denn an „All Hallows' Evening", dem Abend vor Allerheiligen, versuchten ursprünglich die Iren mit Feuer und Masken die Geister der Toten von der Rückkehr auf die Erde abzuhalten.

Das Hochfest Allerheiligen, begangen am 1. November, gab so dem einst heidnischen Brauch einen tiefen christlichen Sinn als „Verstorbenen-Gedenken".



Ein Jahr Feuerbestattung Oberösterreich – pietätvoll Verabschieden

ST. MARIENKIRCHEN a. d. POLSENZ | In nur einem Jahr Betrieb ist es der Feuerbestattung Oberösterreich gelungen, zum weltweiten Vorbild im pietätvollen und umweltgerechten Verabschieden zu werden. Über 2.500 Mal durfte die neue Alternative im Feuerbestattungswesen ihre Kompetenz und ihren Anspruch beweisen. Modernste Technologie, qualifizierte Mitarbeiter und ein einzigartiges Umweltkonzept waren dafür Wegbereiter.

Mit einem Tag der offenen Tür wird am 26. Oktober 2016 in der Zeit von 11 - 15 Uhr das erste erfolgreiche Betriebsjahr der Feuerbestattung Oberösterreich begangen. Als offenes Haus erfahren die Besucher jeden ersten Donnerstag im Monat, Beginn 19 Uhr, bei den Führungen alle Einzelheiten über den Einäscherungsprozess.

Im Zuge des einjährigen Betriebsjubiläums geht die Feuerbestattung Oberösterreich einen entscheidenden Schritt weiter und ermöglicht mit dem Hospiz Eferding ein Ausbildungsprogramm für Trauerbegleiter/innen.

„Die besondere Keramik"

Urnenkunst aus dem Innviertel

EGGERDING | „Das, was einen Menschen unsterblich macht, sind seine Taten und liebevollen Geschichten, die es aus seinem Leben gibt." Eine Urne sollte daher eine Oase der Ewigkeit sein.

Renate Zauner, Geschäftsführerin der Alois Zauner GmbH in Eggerding produziert seit vielen Jahren stilistische, handgefertigte Keramik. Mit Unterstützung ihres fachmännischen Teams werden in der eigenen Werkstatt Urnen der verschiedensten Kategorien, von schlicht bis hin zur Vereinsurne erzeugt. Die vielfältige Auswahl an Urnen und Erinnerungstafeln kann nach Terminvereinbarung im Schauraum der Firma Zauner besichtigt werden. Auch Gruppenführungen nach Voranmeldung werden gerne gemacht. Geschäftsführerin Renate Zauner freut sich über jeden neuen Bestattungs-Partner und heißt ihn herzlich willkommen.

Alois Zauner GmbH
Hackledt 29, 4773 Eggerding
Mobil: +43 (0) 664 / 2555546
office@urnen-zauner.at
www.urnen-zauner.at
Anzeige

Hans Enzlmüller Gedenkwanderung

PEUERBACH | Nahezu 50 Mittwochswanderer nahmen an der Gedenkwanderung für ihren Freund und Wanderurgestein, Hans Enzlmüller in Altenfelden teil. „Rauches" wie er von allen genannt wurde, war der Organisator zahlreicher Wandertouren, so auch die Wanderung in Altenfelden. Leider war es ihm nicht mehr gegönnt diese durchzuführen. Die Wandersaison endet am 26. Oktober mit der Wanderung in Natternbach zum Natternbachursprung. Nähere Information bei Hans Dornetshuber unter 07278 / 8333.

Bergmesse der Pfarre und des Alpenvereines

PEUERBACH | Über 200 Personen feierten beim „Wernerbankerl" auf der Tauplitzalm die alljährliche Bergmesse der Pfarre und des Alpenvereines. Bei herrlichem Blick auf den Steirersee und musikalischer Umrahmung des Musikvereines zelebrierte Dechant Mag. Hans Padinger die Bergmesse. Im Anschluss nützten viele das traumhafte Wetter, um eine Wanderung oder Klettertour auf der weitläufigen Tauplitzalm zu unternehmen.

Große Grabgesteck- und
Grabschmuck-Ausstellung
Riesen Auswahl für Allerheiligen
Gärtnerei
Lindner
4722 Peuerbach
Chr.-Zeller-Straße 17
Tel. 07276 / 2094

Ein Jahr neue Orgel in der Pfarrkirche

Kirchenkonzert Gallspach

GALLSPACH | Am 30. 0ktober 2016, um 19:00 Uhr findet in der Pfarrkirche Gallspach ein Kirchenkonzert statt.
„Ein Jahr neue Orgel in der Pfarrkirche." Aus diesem Anlass wurden renommierte Künstler aus der Region für dieses Konzert angagiert.

Katja Bielefeld, die seit 2004 Lehrbeauftragte für Klavier und Korreptition am OÖ Landesmusikschulwerk ist und unter anderem bei Solokonzerten mit dem Welser Symphonieorchester und dem Grieskirchner Kammerorchester bzw. der Hausruck Philharmonie mitwirkte.
Elisabeth Wimmer, die bereits auf eine vielbeachtete Konzerttätigkeit im In- und Ausland zurückblicken kann.
Carina Wimmer, neben zahlreichen Orchesterkonzerten im In- und Ausland haben auch Kammermusikprojekte in verschiedensten Besetzungen einen hohen Stellenwert.

Diese drei Künstlerinnen präsentieren an diesem Abend geistliche Werke aus mehreren Jahrhunderten. Nützen Sie diese besondere Gelegenheit! Sie helfen mit Ihrem Besuch die Orgel zu finanzieren.

Vorverkaufskarten zum Preis von € 10,-- werden von den PGR-Mitgliedern und vom Orgelkomitee angeboten. Karten an der Abendkasse zum Preis von € 12,-- erhältlich.

Allerheiligen & Trauer - lange überlieferte Symbole

Was Pflanzen, Kränze, Farben sagen

Wichtige Symbolpflanzen auf dem Friedhof sind auch heute noch immergrüne Pflanzen wie der Efeu oder das Immergrün (Vinca), die beide symbolisch für Treue und Ewigkeit stehen. Bei uns sind Buchsbaum oder Zypresse immer Totenbäume gewesen, wie auch Espe und Weide Symbole der Trauer waren und sind. Die hängende Form mancher Bäume nennen die Gärtner „Trauerform" - am bekanntesten ist da wohl die Trauerweide. Im 17. und 18. Jhd. wurde Rosmarin „die" Totenblume; die Bauern trugen bei Leichenbegräbnissen einen Rosmarinzweig in der Hand.

Blumen und wofür sie stehen:
Lilien stehen für die Reinheit und Golderdbeeren (Waldsteinia ternata) für die Dreifaltigkeit (dreigeteiltes Laub); Disteln und Stechpalmen symbolisieren Leid und Schmerz.
Totenblumen Manche Blumen nennt man im Volksmund auch „Totenblumen" - z. B. Ringelblumen, daher zählen sie zum traditionellen Grabschmuck.

Der Kranz
Eine beliebte Symbolform für das Grab stellt der Kranz mit der Bedeutung „ohne Anfang und Ende" dar. Der Blumen-, Grab- oder auch Trauerkranz ist selbstverständlich bei Begräbnissen. Er symbolisiert, dass die Seele im Jenseits Trost braucht. Beim herbstlichen bzw. winterlichen Grabschmuck sehen selbstgebundene Kränze aus buntgefärbten Herbstblättern oder immergrünen Zweigen für die Vergänglichkeit. Auf den Gräbern findet man bei der blumenmäßigen Gestaltung natürlich oft ein Kreuz oder auch einen Fisch, beide starke Zeichen des Christentums, manchmal aber auch das A und O - als Symbol für Anfang und Ende; ein Herz bedeutet natürlich Liebe und Zuneigung.

Die Farben und ihre Bedeutung:
Weiß steht für Friede und Reinheit, Violett steht für die Kirche, blau für die Treue, schwarz für Trauer, gelb für Wärme und rot für die Liebe - hier ist die Bedeutung der Farben eigentlich gleich wie im Leben.

Allerheiligen Ausstellung am Lieasenhof

Große Auswahl an Grablampen Grabkerzen ab 5,90

Adventmarkt Weihnachtsmarkt

Ab Mitte November findet unser traditioneller Advent-Weihnachtsmarkt statt.
Lieasenhof • 4681 Rottenbach, Lampersdorf 2, Tel. 0699/16806080

Brauchtum in unserer Region

In Geboltskirchen feiern die „Bauernfeichta“ fröhliche Urständ

GEBOLTSKIRCHEN | Der Verein „Kulturgut Hausruck“ sorgt seit Jahresbeginn für die Auferstehung der Bauernfeiertage, der sog. „Bauernfeichta“, die eine sehr lange und traditionelle Geschichte haben.

Bis vor dem Zweiten Weltkrieg, war die Arbeitszeit für Knechte und Mägde auf den Höfen durch Bauernfeiertage geregelt. Diese Feiertage beugten einer Ausbeutung des Gesindes vor. Die Bauernfeiertage waren soweit flexibel, dass man bei besonders schönem Wetter zur Erntezeit einen darauffolgenden Tag verwenden konnte. An diesem wurden nur die nötigsten Arbeiten erledigt, dann hatte man frei. Meist waren diese Bauernfeiertage auch Lostage, an denen nach dem Volksglauben das Wetter und manchmal auch die Zukunft vorhergesehen werden konnte. Früher gab es zeitweilig bis zu 40 solcher Bauernfeiertage, die bekanntesten waren Maria Lichtmess, Blasius, Georgi, Floriani, Leonhardi, Bartholomäi, Peterstag, Michaeli, Leopoldi, Kathrein, Nikolaus und Thomastag. Oft wurden zu diesen Anlässen auch Märkte abgehalten. Und genau solche Märkte kann man im Kulturgut Hausruck in Erlet wieder besuchen. Drei mal jährlich werden hochwertige regionale Produkte wie Wollschweinfleisch, Wagyu Rindfleisch, Schnäpse, Honig, Alpaka- oder Schafprodukte genauso wie Kerzen und andere Handarbeiten angeboten. Die drei Bauernfeichta fanden, beziehungsweise finden um Georgi (23. oder 24. April), um den Peterstag (29. Juni) und um Michaeli (29. September) statt. Interessant sind die Geschichten rund um die drei Heiligen. So ist der heilige Georg ja bekannterweise der Schutzpatron der Pferde und Reiter. Weniger bekannt ist wohl, dass zu seinem Namenstag der „Auswärts“, das Arbeitsjahr im Freien beginnt. Zudem war es früher ein wichtiger Zinstermin. Frauen sollten an diesem Tag keine Näharbeiten verrichten, da sie von einem Nadelstich ein Geschwür am Finger (Beißer) bekommen würden. Das Vieh wurde vor Sonnenaufgang unter Lärm dreimal um den Hof getrieben und Pferde sollten im Frühtau grasen, um dem Pferdekatarrh zu entgehen. Bekannt sind die vielen Bauernregeln anlässlich des Namenstages des Märtyrers. Hier ein kleiner Auszug: „Wenn sich zu Georgi ein Rabe im Korn verstecken kann, gibt es ein gutes Getreidejahr“ oder „Georg kommt nach alten Sitten meist auf einem Schimmel (Schneeflocken) angeritten“. Wichtig waren für die Bauern damals auch die Wetterprognosen, wie etwa „Gewitter am Georgitag, folgt gewiss noch Kälte nach“. Mit der regionalen bäuerlichen Geschichte, befassen sich seit langem Irene und Christian Keller, die Initiatoren der „Bauernfeichta“ Märkte in Geboltskirchen. In unserer nächsten Ausgabe werden wir über die beiden anderen Feiertage, Peterstag und Michaeli, berichten.

Landgasthaus
MAUERNBÖCK
Rottenbach

KURZ NOTIERT
Musikantenstammtisch
13. Nov. 2016 - 14:00 Uhr

Reservierungen unter
07732 / 2719

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN
Mo 9-14 Uhr • Di-So + Feiertag 9-24 Uhr

• Hochzeitssaal für 250 Personen! • Partyraum für 120 Personen! Wir freuen uns auf Ihre Tischreservierung!

MITTAGSBUFFET
Mo - Fr von 11-14 Uhr (werktags)

zum Wahnsinnspreis € 5,90 pro Person

★ SUPPE
★ 3 HAUPTSPEISEN mit reichlich Beilagen
★ Frische SALATE vom Salatbuffet

PIZZA- & SCHMANKERL-WOCHEN !!!

UNSER TIPP!

Dienstag bis Sonntag
ab 17 Uhr

BACKHENDL
mit KARTOFFELSALAT
oder POMMES
ab 10 Portionen jederzeit
auch auf Bestellung
€ 5,50
IM LOKAL ODER AUCH ZUM MITNEHMEN!

JEDEN MITTWOCH von 10 bis 14 Uhr

GRILLTAG
das ganze Jahr hindurch
...auch zum Mitnehmen!

1/2 Henderl	€ 3,50
1/2 Stelze	€ 3,90
1 Stelze	€ 7,50

www.mauernboeck.at

einfach begeistert - das kulinarische Highlight des Genussfestes

PEUERBACH | Das 11. Peuerbacher Genussfest war ein kulinarisches Highlight. Die Kochshow der einfach-Küche kann man ohne wenn und aber als hochkarätig bezeichnen.

Neben den erstklassigen Zutaten war auch die Bühnenpräsenz äußerst namhaft. So fanden sich mit einfach-Inhaber, Hannes Zauner, der renommierte Fernsehkoch, Siegfried Wintgens und Dr. Alexander Van der Bellen auf der Showbühne ein. Ganz nach dem Motto „Most und Kürbis" erfüllte bald der würzige Duft von Mostbratl und Kürbiscurry das Melodium. Sowohl der Bundespräsidentschaftskandidat, als auch die Genussfest-Gäste waren von den, mit Liebe und Kreativität zubereiteten, regionalen Schmankerln begeistert.

v. l. n. r.: Hans Beyer, Dr. Alexander Van der Bellen, Siegfried Wintgens, Hannes Zauner, Florian Braumiller

Rasthaus Stritzing - der ideale Platz für Ihre Weihnachts- und Firmenfeiern

STRITZING | Das Rasthaus Stritzing exsistiert seit 1954. Seit 2010 wird es von der Familie Yüksek als Familienbetrieb geführt und ist schon lange über die Region hinaus als „Geheimtipp" in Sachen „köstlich speisen" bekannt. Die Gäste des „Rasthauses Stritzing" werden von Montag bis Freitag von 6:00 Uhr in der Früh bis 24:00 Uhr, sowie Sonntag von 9:00 Uhr bis 22:00 Uhr mit ausgezeichneter Hausmannskost und internationalen Köstlichkeiten verwöhnt. Auch für viele Pendler ist das Rasthaus schon in der Früh die erste Anlaufstelle, gibt es doch bereits ab 6:00 Uhr in der Früh frisches Gebäck aus dem hauseigenen Backshop. Von Montag bis Donnerstag wird zudem ein leckeres Mittagsmenü schon ab einem Preis von € 6,90 aufkredenzt und findet großen Anklang bei den Gästen. Das Rasthaus ist aber nicht nur bei den Speisen erstklassig und vielschichtig, sondern bietet mit seinen Räumlichkeiten für rund 170 Personen einen Sitzplatz. Der neu errichtete Wintergarten, der das ganze Jahr über nutzbar ist, bietet hierbei Sitzplätze für rund 100 Personen. Das „Rasthaus Stritzing" kann jedem empfohlen werden und bietet mit Frühstück, Mittags- oder Abendessen sowie für Geschäfts- und Feierabendtreffen, oder für Reisegruppen und Veranstaltungen wie Geburtstags-, Familien-, Weihnachts- und Firmenfeiern den passenden Rahmen mit einem guten Service für seine Gäste.

4710 St. Georgen / Gr., Stritzing 8
Tel.: 07248 / 64325
www.stritzing.at
e-mail: rasthaus@stritzing.at
facebook: Rasthaus Stritzing

Anzeige

Genussmarkt Bad Schallerbach verzeichnete

Aussteller- und Besucherrekord

BAD SCHALLERBACH | Strahlendes Wetter und strahlende Gesichter! So kurz lässt sich der 3. „Regionale Genussmarkt" in Bad Schallerbach zusammenfassen. Einheimische, Gäste und Kunden aus umliegenden Gemeinden kamen auf den Schallerbacher Rathausplatz zum Gustieren und Probieren von ausschließlich selbst erzeugten Produkten aus der Umgebung.

Das Angebot der 26 Bauern und Direktvermarkter reichte von frischem Gemüse, über Speck, Käse, Nudeln und Backwaren bis hin zu Ölen, Säften, Most und vielem mehr. Die Besucher zeigten sich von diesem Herbst-Frischemarkt begeistert. Die Standler waren mit dem Absatz sehr zufrieden. So mancher Produzent kam der großen Nachfrage gar nicht mehr nach.

Vitalwelt-Obmann Manfred Stroissmüller überraschte Tourismusdirektorin Karin Pernica mit einem Blumenstrauß zu einem „runden Jubiläum".

Seit nunmehr zehn Jahren ist sie sehr erfolgreich und engagiert für Bad Schallerbach tätig.

„Schluss mit Lustig"

POLLHAM | Jährlich ist der Theaterverein Volksbühne Pollham an der Produktion für ein unterhaltsames Theaterstück bemüht. Heuer lautet der Titel des amüsanten Stückes „Schluss mit Lustig". Die beiden Nichten von Matthias Pollheimer haben nämlich die Nase endgültig voll vom Lotterleben ihres Onkels, um ihn soll sich ab nun eine Rundumbetreuerin kümmern. Die Aufführungen finden im Saal des Pollhamerhofers (Pollham 9) statt.

Karten und Platzreservierungen bei Erika Aichlseder unter 07248/ 66 914 oder 0650/8 11 2006, sowie per e-mail: erika.aichlseder@ctk.at

Infos und Veranstaltungstermine: www.volksbuehne-pollham.at
Kartenpreis Erwachsene € 10,--
Kinder bis 12 Jahren € 3,--
Personen mit Beeinträchtigung bieten wir Hilfe und einen Sitzplatz in der 1. Reihe an.

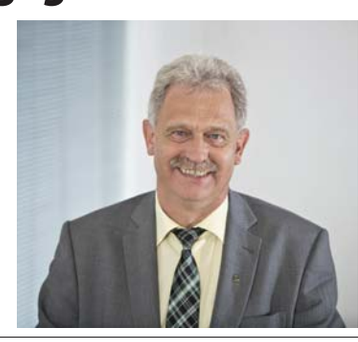
„Wahnsinns 3" in der „Manglburg Alm"

GRIESKIRCHEN | Im Partystadl „Manglburg Alm" wird am Samstag 22. Oktober 2016 mit der „Nacht in Tracht" die Post abgehen. Die bekannte Kultband „Wahnsinns 3" werden mit ihrem Live-Auftritt die Bühne rocken und dem Publikum gehörig einheizen. Natürlich wird auch ihr Superhit „HOIWA 7" nicht fehlen. Außerdem erhält beim Eintritt jeder Besucher in Tracht einen „Jägermeister-Bock". Den abgebildeten Verzehrgutschein im Wert von € 10,- einfach ausschneiden und bei Ihrer nächsten Konsumation in der „Manglburg Alm" bis 30. November 2016 einlösen. Auf geht´s! Das Team der „Manglburg Alm" ist gerüstet und freut sich auch Ihren Besuch. Anzeige

Vereine unterstützen. Gemeinschaft fördern.: OÖVP-Bezirk Grieskirchen setzt ein klares

Bekenntnis zum ehrenamtlichen Engagement als Stütze der Gesellschaft

GRIESKIRCHEN | Die OÖVP hat sich bereits im Mai für eine Erleichterung der Vereinsregelungen eingesetzt. Es wurde ein Paket geschnürt, das bürokratische und steuerliche Hürden abbaut, kleine Vereinsfeste vereinfacht und das Vereinswesen stärkt. Insbesondere verbessert das Paket auch die Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Wirten und Blaulichtorganisationen. Oberösterreich ist ein Land des Ehrenamtes: Jede zweite Oberösterreicherin bzw. jeder zweite Oberösterreicher engagiert sich ehrenamtlich in den mehr als 15.000 Vereinen in unserem Land. Alleine im Bezirk Grieskirchen gibt es an die 1.000 Vereine, in denen Menschen mehr tun als ihre Pflicht und so einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenleben in OÖ leisten.



„Unsere Vereine sind das Fundament des sozialen, sportlichen, kulturellen und menschlichen Miteinanders. Besonders in den Gemeinden übernehmen Vereine sowohl eine gesellschaftliche Funktion als auch zahlreiche kommunale Aufgaben. Mit der OÖVP-Kampagne „Vereine unterstützen. Gemeinschaft fördern." setzen wir ein klares Bekenntnis zum ehrenamtlichen Engagement als Stütze unserer Gesellschaft", so Bundesrat Bgm. Peter Oberlehner.

Gertrud Fischer im Interview anlässlich des

Werner Brüggemann Akkordeonwettbewerbes in Natternbach

NATTERNBACH | Frau Gertrud Fischer ist Fachgruppenleiterin für Tasteninstrumente im Oö. Landesmusikschulwerk. Die Redaktion hat Frau Fischer anlässlich des Werner Brüggemann Akkordeonwettbewerbes, in Natternbach, zu einem Gespräch eingeladen.

Sie sind in Ihrer Funktion als Fachgruppenleiterin zum ersten Mal beim Werner Brüggemann Wettbewerb in Natternbach, welchen Stellenwert hat dieser Wettbewerb ihrer Meinung nach?
Ehrlich gesagt, war mir lange Zeit bevor ich wusste, wo der Ort Natternbach liegt, schon bekannt, dass hier mit dem Werner Brüggemann Wettbewerb die Tradition des Akkordeonspiels hoch gehalten wird. Damit verbunden hab ich auch immer den Namen, Hubert Antlinger. Hubert hat mit seiner Begeisterung und seinem persönlichen Einsatz maßgeblich dazu beigetragen, dass sich dieser Wettbewerb über so viele Jahre zum einem besonderen Ereignis entwickelt hat. Ich freue mich, heuer erstmals dabei sein zu dürfen.

Wie viele Schülerinnen und Schüler lernen im OÖ Landesmusikschulen Akkordeon und von wie vielen Lehrpersonen werden sie unterrichtet?
Es gibt landesweit ca. 1000 Akkordeonschülerinnen und –schüler, die von 42 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden.

Das Akkordeon war früher ein sehr beliebtes Instrument und wurde in fast jeder Familie gespielt. Ist das Interesse nach wie vor so groß?
Bevor das Landesmusikschulwerk 1977 gegründet wurde, war das Akkordeon sehr oft in der Unterhaltungsmusik und Volksmusik zu hören. Heute beinhaltet die Literaturliste, mit der Möglichkeit des Melodiebassspiels und der chromatischen Knopftastatur, auch Werke der großen klassischen Meister wie Bach, Scarlatti oder auch moderner zeitgenössischer Literatur.
Der Bereich Volkmusik wird momentan eher von der Diatonischen Harmonika übernommen und da die Volksmusik durch die Möglichkeit einer universitären Ausbildung immer mehr an Stellenwert in der musikalischen Landschaft des Oö. Landesmusikschulwerkes gewinnt, ist seit einiger Zeit ein Boom bei der Diatonischen Harmonika zu bemerken und ein etwas geringeres Interesse für das Akkordeon.

Sie sind Pianistin, wie sehen Sie den Vergleich Klavier und Akkordeon? (außer Redaktion, jetzt bin ich neugierig)
Abgesehen davon, dass die Tasten weiß und schwarz sind und das gängige Akkordeon auch die gleiche Anordnung der Halbton- und Ganztonschritte hat, gibt es aus meiner Sicht einen historischen Unterschied. Das Klavier ist ein Instrument mit einer sehr langen Tradition. Viele Komponisten, die selbst Virtuosen auf dem Klavier waren, haben ihr enormes technisches Können in ihren Kompositionen zum Ausdruck gebracht. Erst durch die moderne Klavierpädagogik wurden Notenbände verlegt, die Stücke mit leicht spielbaren, gefälligen Melodien aus Jazz, Pop und Rock in den Unterricht gebracht haben. Im Vergleich zum Akkordeon sehe ich hier eine umgekehrte Entwicklung. Gerade moderne Komponisten nützen die klanglichen und technischen Möglichkeiten des Akkordeons und erfordern heute Fertigkeiten auf dem Instrument, die vor 50 Jahren in unseren Breiten nicht üblich waren.

Die Landesmusikschule Natternbach und die Marktgemeinde Natternbach veranstalten in Zusammenarbeit den Werner Brüggemann Wettbewerb. Sind Wettbewerbe für Schülerinnen und Schüler ein besonderer Anreiz?
Davon bin ich überzeugt, sonst wäre ja auch das Interesse nicht so groß. Es liegt in der Natur des Menschen, sich messen zu wollen. Aus pädagogischer Sicht können Kinder und Jugendliche nur als Gewinner aus einem Wettbewerb hervorgehen. Auch dann, wenn ihrer Meinung nach der Auftritt vielleicht nicht optimal gut gelungen ist und die Platzierung mit den eigenen Erwartungen nicht ganz übereinstimmt.

Wie darf man das verstehen, welchen pädagogischen Wert hat ein Wettbewerb?
Ein Wettbewerb ist ein Ziel, worauf man sich gewissenhaft vorbereitet. Man übt konsequenter und viel mehr im Detail. Durch Auftritte im Vorfeld, bei denen das Programm abgespielt wird und beim Wettbewerb selbst, sammelt man wertvolle Erfahrungen auf der Bühne. Nicht nur das Spiel ist wichtig, auch die Bühnenpräsenz. Es ist vielleicht nicht vorrangig erkennbar, aber, man lernt fürs Leben. Verlässlichkeit, Durchhaltevermögen, Umgang mit nervlicher Anspannung sind nur einige Aspekte, die für die Entwicklung der Persönlichkeit wesentlich sind. Werte, die heute nicht mehr so selbstverständlich sind.

Die Bevölkerung ist eingeladen die Wettbewerbsbeiträge den ganzen Tag über anzuhören. Was ist für das Publikum hier besonders interessant?
Worauf ich mich freue und was sicherlich auch für das Publikum interessant sein wird, wie unterschiedlich die Kinder und Jugendlichen sein werden. Die Musik wird abwechslungsreich sein, spannend ist auch die Entwicklung, vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen, mitzuerleben. Persönlich wünsche ich den Wettbewerbsteilnehmerinnen und –teilnehmern ein zahlreiches Publikum. Sie haben es sich verdient, dass ihre tollen Leistungen auch von vielen gehört und wertgeschätzt werden.

…und bekanntlich, gewinnt der Sieger.
Welche Kriterien werden bewertet und wie setzt sich das Ergebnis zusammen?
Vorweg möchte ich anmerken, dass ein Auftritt bei einem Wettbewerb nur eine Momentaufnahme in einer langen Zeit der Entwicklung ist. Die Verantwortung der Jury und ebenso die Herausforderung liegt darin, in einem sehr kurzen Zeitfenster sich einen Eindruck zu verschaffen und anschließend zu bewerten. Daher wird der Fokus bei der Bewertung auf dem Gesamteindruck der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer liegen. Parameter dabei sind Musikalität, technische Fertigkeiten, Spielfreude und Bühnenpräsentation, die im Verhältnis zueinander möglichst ausgewogen sein sollen.

EurothermenResort Bad Schallerbach
Gewinn eines Familienurlaubs

OÖ Familienbund-Landesobmann Mag. Bernhard Baier mit der Gewinnerfamilie

BAD SCHALLERBACH | Zwischen Händegeklapper und Jubel am Familienbund-Ritterfest war die Glücksfee Familie Ducho gut gesinnt. Die Familie aus Haag am Hausruck gewann den Hauptpreis beim Familienbund-Gewinnspiel und darf sich über einen Familienurlaub im EurothermenResort Bad Schallerbach freuen. „Beim Familienbund-Ritterfest genießen jedes Jahr 50.000 Ritterfans das mittelalterliche Flair in Linz. Neben beeindruckenden Programmpunkten für Eltern und Kinder verlosen wir auch tolle Preise. Wir gratulieren allen Gewinnern und wünschen Familie Ducho einen schönen Urlaub!", sagt OÖ Familienbund-Landesobmann Mag. Bernhard Baier.

Gute Stimmung beim Wirtschaftsbund-Bierbrunch

GRIESKIRCHEN | Der traditionelle Wirtschaftsbund-Bierbrunch fand heuer zum ersten Mal in den neuen Räumlichkeiten der Brauerei Grieskirchen statt. Zahlreiche Gäste darunter die Vizepräsidentin der WKOÖ Angelika Sery-Froschauer folgten der Einladung. WB-Landesobfrau LAbg. Doris Hummer und WB-Bezirksobmann KommR Laurenz Pöttinger betonten dabei wie wichtig die heimischen Betriebe für die Sicherung des Wohlstandes sind und

forderten mehr Anerkennung und Wertschätzung für deren Leistungen.

Traditionelle Wildwoche im Restaurant „Tuba"

GRIESKIRCHEN | Im Herbst und Winter kommen sie in Hülle und Fülle auf die Tische der heimischen Gastronomie: Hirsch und Reh, Wildschwein, Hase und Fasan.

Die traditionellen Wildwochen sind aus der Herbstzeit nicht mehr wegzudenken. Auf dem Teller gehen die Tiere aus Wald und Flur eine Liaison mit den klassischen oberösterreichischen Beilagen ein. Neben dem in Sachen Wild unverzichtbaren Rotkraut, kommt da vor allem der Knödel in Betracht. Ist er doch des Oberösterreiches kulinarische Weltkugel, um den sich sein Küchen-Universum dreht.

Im **Restaurant „Tuba"** werden Sie noch bis 06. November 2016 mit herrlichen Wildspezialitäten verwöhnt. Als Wildbret-Liebhaber sollten Sie sich auf keinen Fall diesen kulinarischen Genuss entgehen lassen. Reservieren Sie also rechtzeitig einen Tisch unter: 07248 /64200.

Anzeige

„Der eingebildete Bauernfeind" - das neue Theaterprojekt des Schlosstheaters in Peuerbach

PEUERBACH | Im neuen Stück des Peuerbacher Schlosstheaters werden Frauendiskriminierung, Machtgehabe, Scheinheiligkeit und nicht zuletzt Vorurteile ins grelle Licht der Theaterbühne gezerrt. Dem Stück liegt eine wahre Begebenheit zu Grunde die sich in den 1990iger Jahren in München abgespielt hat. Drei unterschiedliche Männertypen spielen dabei die „erste Geige". Sie legen sich mit der ahnungslosen, von ihrem Talent überzeugten, Trompeterin an. Letztere wird zwar von der über den Dingen stehenden Assistentin nicht nur in die männliche Arbeitswelt behutsam eingeführt, sondern auch freundschaftlich unterstützt. Die Konzertpianistin muss erst Läuterung erfahren, um sich schließlich auf der Seite der Frauen wiederzufinden. Ein nicht ganz ernst zu nehmender Arzt und ein auf seine Karriere bedachter Dirigent runden das Bild der skurrilen Geschichte ab. Das glückliche Ende, kommt wie so oft im Leben zufällig und von außen.

Kartenvorverkauf / Reservierung: Sparkasse Peuerbach 050/10042001
Preis Erwachsene € 14,--
Preis Schüler und Studenten € 10,--
Aufführungstermine:
Fr. 21. 10. 2016 | 20 Uhr Premiere
Sa. 22. 10. 2016 | 20 Uhr
So. 23. 10. 2016 | 18 Uhr
Fr. 28. 10. 2016 | 20 Uhr
Sa. 29. 10. 2016 | 20 Uhr
So. 30. 10. 2016 | 18 Uhr

ÖAMTC-Tipps für das wintertaugliche Auto

„General Winter" und die Autofahrer sind eine kühle Beziehung, die man mit den richtigen Vorkehrungen durchaus sicherer gestalten kann. Fix ist: Mit Winterreifen alleine ist es lange noch nicht getan. Die Bereifung soll natürlich den Bestimmungen entsprechen, zu alt sollten die Reifen auch nicht sein. Über die Profiltiefe gibt es überhaupt keine Diskussion. Der ÖAMTC rät aber auch zu einem Rundgang um sein Auto, um die wichtigsten Vorkehrungen zu treffen oder beim Club bzw. in der Werkstätte treffen zu lassen. Denn eines bestätigt sich im Winter auch immer wieder: Die kalte Jahreszeit hat puncto Auto immer wieder Überraschungen für uns parat, die sich oft mit etwas vorausschauendem Handeln vermeiden lassen.

Beleuchtung & Flüssigkeiten
Vor allem aber Beleuchtung, Flüssigkeiten & Co. benötigen einen Check vor dem Winter. Einige Kältevorkehrungen kann man problemlos selbst vornehmen, wie z.B. die Scheibenwaschanlage mit Frostschutzmittel befüllen. Sommer-Konzentrate frieren bei Temperaturen um null Grad ein und können bei sehr tiefen Temperaturen das Reinigungssystem der Waschanlage sogar regelrecht sprengen.

Wischerblätter
Wischerblätter überprüfen und eventuell erneuern. Wenn die Wischerblätter Schlieren ziehen, hilft das beste Waschmittel nicht. Bei Minusgraden klappt man die Wischer über Nacht am besten auf. So vermeidet man ein Anfrieren und das Ausfransen der neuen Wischerblätter.

Probleme mit angefrorenen Türen vermeiden
Gummidichtungen einfetten – dadurch kann man das Anfrieren der Türen verhindern. Dazu gibt es einfache handliche Applikationsstifte im Autozubehörhandel ebenso wie an den ÖAMTC-Stützpunkten.

Licht ist lebenswichtig
Bei einem Rundgang um das Auto sollte man sichergehen, ob auch alle Lampen funktionieren. Gute Sichtbarkeit ist während der dunklen Jahreszeit ein wesentlicher Sicherheitsaspekt. Deshalb sollte man auch darauf achten, dass die Scheinwerfer sauber und die Lichter richtig eingestellt sind. Es gilt das Motto „Sehen und gesehen werden".

Winter-Utensilien im Fahrzeug
Für den Winter sollte man sein Auto mit einer kleinen Grundausstattung versehen: Schneebesen und Eiskratzer sind ein Muss. Darüber hinaus können eine Decke und eine Reserveflasche Frostschutzmittel nicht schaden. Auch das Mitführen eines Türschlossenteisers kann hilfreich sein. Der sollte allerdings immer griffbereit in der Hand- oder Jackentasche sein.

Bild: Auch die Sicht nach hinten soll im Winter klar sein (Fotos: Bankowsky)

WINTERREIFEN ZUM AKTIONSPREIS

BASCHINGER.AT
AUTOMOBILE

4084 St.Agatha, Tel. 07277/8700

1000 WINTERREIFEN lagernd zum BESTPREIS

besuchen Sie unseren

REIFEN + FELGEN ONLINESHOP

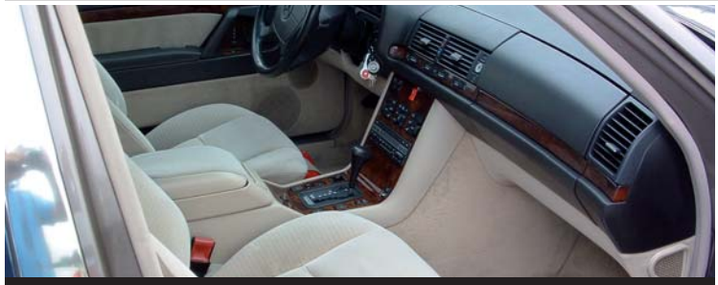
auf **www.baschinger.at**

LANGER REIFENSAMSTAG

29. OKTOBER (08:00-16:00 Uhr geöffnet)

Dimension	Marke	Type	Tragl. / Geschw.	Reifenlabel	ListenPreis	AKTIONS-Preis	**Rabatt**
185/70 R 14	Semperit	Master-Grip 2	84T	E, C, 71dB	93,60	63,-	**32,69%**
185/60 R 15	Semperit	Master-Grip 2	84T	E, C, 71dB	83,40	57,-	**31,65%**
185/60 R 15	Continental	TS 860	84T	E, C, 71dB	112,20	75,-	**33,16%**
185/65 R 15	Semperit	Speed-Grip 2	88T	E, C, 70dB	85,20	58,-	**31,92%**
185/65 R 15	Continental	TS 860	88T	C, B, 71dB	106,80	72,-	**32,58%**
195/65 R 15	Semperit	Master-Grip 2	91T	E, C, 70dB	85,20	58,-	**31,92%**
195/65 R 15	Continental	TS 860	91T	C, B, 72dB	100,80	68,-	**32,54%**
205/55 R 16	Semperit	Speed-Grip 2	91H	E, C, 70dB	129,60	83,-	**35,96%**
205/55 R 16	Continental	TS 850	91H	C, C, 72dB	160,20	102,-	**36,33%**
205/60 R 16	Semperit	Speed-Grip 2	92H	F, C, 70dB	135,00	86,-	**36,30%**
205/60 R 16	Continental	TS 850 P	92H	C, C, 72dB	166,20	105,-	**36,82%**
215/60 R 16	Semperit	Speed-Grip 2	99H	E, C, 70dB	165,00	112,-	**32,12%**
215/60 R 16	Continental	TS 830 P	99H	C, C, 72dB	204,60	127,-	**37,93%**
215/65 R 16	Semperit	Speed-Grip 2	98H	E, C, 70dB	137,40	92,-	**33,04%**
215/65 R 16	Continental	TS 850 P	98H	C, C, 72dB	185,40	116,-	**37,43%**
215/50 R 17	Semperit	Speed-Grip 2	95V	E, C, 70dB	208,20	128,-	**38,52%**
215/50 R 17	Continental	TS 850 P	95V	C, C, 72dB	256,80	158,-	**38,47%**
215/55 R 17	Semperit	Speed-Grip 2	98V	E, C, 70dB	220,20	135,-	**38,69%**
215/55 R 17	Continental	TS 850 P	98H	C, C, 72dB	285,00	174,-	**38,95%**
215/60 R 17	Semperit	Speed-Grip 2	98H	F, C, 70dB	205,80	126,-	**38,78%**
215/60 R 17	Continental	TS 830 P	98H	E, C, 72dB	256,80	157,-	**38,86%**
225/50 R 17	Semperit	Speed-Grip 2	98H	E, C, 70dB	200,40	133,-	**33,63%**
225/50 R 17	Continental	TS 850	98H	E, C, 72dB	247,80	160,-	**35,43%**
225/55 R 17	Semperit	Speed-Grip 2	97H	F, C, 70dB	219,60	135,-	**38,52%**
225/55 R 17	Continental	TS 850 P	97H	C, C, 72dB	270,60	165,-	**39,02%**
205/65 R 16C	Semperit	Van-Grip 2	C	E, C, 73dB	180,00	123,-	**31,67%**
205/65 R 16C	Continental	Vanco Winter 2	C	E, C, 73dB	217,80	139,-	**36,18%**
215/65 R 16C	Semperit	Van-Grip 2	C	E, C, 73dB	192,60	125,-	**35,10%**
215/65 R 16C	Continental	Vanco Winter	C	E, B, 73dB	226,20	150,-	**33,69%**

Weitere Dimensionen auf Anfrage! Tel.: 07277/8700-80 und im Reifen + Felgen Onlineshop auf www.baschinger.at
Preise inkl. MwSt., Montage + Wuchten € 9,90, Entsorgung kostenlos, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Sauber, Blitz & Blank

Autoreinigung - Autopflege Christian Pühringer

Macht Autos innen und außen wie neu!

4722 Bruck-Waasen, Niederaching 3

(auf halbem Weg zwischen Peuerbach und Waizenkirchen)

Telefon 0664 45 508 73

Schöne Prozente für Regional-Magazin-Leser bei Karosserie Papinski „Auto in Form", Linz, Gürtelstraße 22a (unweit Bulgariplatz)

Wenn's mal kracht, wird's prompt gemacht...

Autos in Form zu bringen, sie in Form zu halten und dabei immer die Mobilität des Besitzers im Auge zu haben, ist die Mission des Traditionsunternehmens Papinski. Für REGIONAL-MAGAZIN-LESER sogar mit attraktiven Prozenten. Einfach Regional-Magazin mitnehmen, schon wird es trotz der fairen Papinski-Preise noch günstiger. Papinski bietet auch Winterreifen mit Wechsel- und Einlagerungsservice.

„Auto in Form", daran wird Tag für Tag gearbeitet und wenn es sein muss, auch rund um die Uhr.

- Autoglas-Reparaturen
- Fly-and-Drive-Autoservice, während sich der Kunde auf einer Flugreise befindet (inkl. Pick-up-Service am Blue Danube Airport Linz)
- Klimaanlagen-Service und -Reparatur
- Lack und Blech (inkl. Lackpolitur)
- Außen- und Innenpflege
- Schadensabwicklung mit Versicherungen
- Oldtimer-Betreuung, -Reparatur und -Wartung
- Service-Angebote vom Batterie-, Auftank- und Reifen-Service, Pickerl-Check, Reifen-Depot, bis zum Voll-Service mit Bestpreis.

Auto in Form-Hotline:
0732 / 65111-60
www.papinski.com

Papinski-Kunden bleiben, dank des hauseigenen Fuhrparks, immer mobil. Anzeige

Neuer PEUGEOT 3008 SUV – ein SUV mit Charakter

Mit dem neuen SUV bringt PEUGEOT ein komplett neu entwickeltes Fahrzeug, das durch das neue PEUGEOT i-Cockpit©, leistungsstarke und sparsame Motorisierungen, eine Vielzahl von Assistenzsystemen und ein beeindruckendes Fahrerlebnis die automobile Moderne verkörpert. Es sind insgesamt sogar fünf Ausstattungsniveaus im Angebot: Access – Active – Allure – GT Line – GT

Nun sind auch die Preise bekannt. Der neue PEUGEOT 3008 SUV startet bei € 25.450,- im Niveau Access mit dem 1.2 Liter PureTech-Benzinmotor mit 130 PS. Hier sind das PEUGEOT i-cockpit©, die Klimaanlage, die Verkehrsschilderkennung, der Active Safety Break-Notbremsassistent und Radio bereits serienmäßig mit dabei, um nur einige Ausstattungen aufzuzählen.

Das Preisband ist breit, für alle Kundenwünsche ist ein Angebot vorhanden. Die Top Version im Niveau GT mit der 2.0 Liter Dieselmotorisierung mit 180 PS und Automatikgetriebe steht mit € 41.950,- in der Preisliste. Bestellbar ist der neue SUV ab sofort. Die Markteinführung in Österreich wird am 20. Oktober stattfinden.

DER NEUE PEUGEOT 3008 SUV

Autohaus ZAUNER
4710 Grieskirchen
07248 / 64991

Peugeot Zauner Grieskirchen
4710 Grieskirchen, Wengerstraße 12
Werkstatt, Spenglerei, Umbauten • Tel. 07248/64991-14
Verkauf, Ankauf, Finanzierungen • Tel. 07248/64991-16

PEUGEOT MOTION & EMOTION

www.peugeot-zauner.at

Herzlichen Dank dem MSC-Rottenegg für die fantastische Zusammenarbeit beim

Int. EXCAPE Bergrennen Esthofen -St.Agatha 2016

Fußball in der Region

Gerade erst begonnen, geht die Herbstmeisterschaft im OÖ Fußballunterhaus auch schon wieder in ihr letztes Viertel. Nur mehr 2 Runden stehen in der RL Mitte am Spielplan, immerhin noch 5 werden in der LT1 OÖ Liga gespielt, 4 Spieltage stehen noch von den beiden Landesligen bis hinunter in die zweiten Klassen an.

Wobei in Österreichs dritthöchster Liga am Wochenende 4. bis 11. November noch die erste Rückrunde angehängt wird. „Unsere" Vertreter schlagen sich in diesem sechzehner Feld sehr unterschiedlich. Die Union Gurten liegt nach 12 gespielten Partien mit 18 Zählern im gesicherten Mittelfeld. Aufsteiger SV Pöttinger Grieskirchen dagegen kämpft, wie es fast zu erwarten war, um den Verbleib in der RL Mitte. Der 13. Rang mit 10 erkämpften Punkten ist alles andere als ein sanftes Ruhekissen. Wobei die Wartingerelf wieder einmal zeigt, wie gefährlich, oder in ihrem Fall gut, die 3 Punkteregel ist. Mit 8 Niederlagen hat man um 3 mehr als die auf dem vorletzten Platz geparkten Florianer und um 2 mehr als Schlusslicht Sturm Graz/Amateure einstecken müssen. Aber dreimal voll gepunktet und dazu nur ein Remis, das bringt eben mehr als die 5, beziehungsweise 6 Unentschieden der beiden Kontrahenten.

In der LT1 OÖ Liga stand in Runde 9 das große Vitalwelt Hausruck Derby zwischen dem SV Zaunergroup Wallern und dem SV Sedda Bad Schallerbach am Programm. Und siehe da, nicht die favorisierte, derzeit auf Platz 5 liegende Sagedermannschaft, sondern das Schlusslicht der OÖ Eliteliga hatte mit 3:1 das bessere Ende für sich. Die 3 Punkte und das Vorrücken auf Rang 14 darf sich Interimscoach Harald Ruckendorfer gutschreiben lassen. Für ihn war´s das aber auch schon wieder als Feldherr der Badkicker. Ab sofort übernimmt der, nur zwei Wochen zuvor bei der Union St. Martin/Mkr. gefeuerte Samir Hasanovic, das Trainerzepter bei den Trattnachtalern.
Um seinen Trainerjob beim ASV St. Marienkirchen/P. muss sich Stephan Kuranda wohl kaum Sorgen machen, auch wenn die 3 Siege, 2 Remis und 4 Niederlagen nicht das Gelbe vom Ei sind. Aber als Fixabsteiger von vielen „Experten" gehandelt, geht Platz 11 nach 9 Runden in Ordnung. Heiß hergehen wird es in Samarein ganz sicher am Samstag, den 22. Oktober um 15:30 Uhr. In Runde 11 empfangen die Mostkicker die Nachbarn aus Bad Schallerbach. Und da gab´s in der Vorsaison ja das berühmte 0:3 gegen die Seddaboys am grünen Tisch. Um spätestens am 13. November in die Winterpause gehen zu dürfen, müssen die Ballesterer rund um den Nationalfeiertag eine Sonderschicht einlegen. Dienstag 25. und Mittwoch 26. Oktober steht daher Runde 12 der LT1 OÖ Liga am Spielplan.
In der LL West zieht der FC Andorf seine fast einsamen Erfolgskreise. In den bisherigen 8 Matches noch kein einziges Pünktchen abgegeben, das ist Klasse. Dass es „fast" einsame Kreise sind, dafür sorgt Pettenbach. Das Team von Ex ÖFB Teamspieler Walter „Wauki" Waldhör hat bisher auch erst einmal in den sauren Apfel namens Niederlage beißen müssen und liegt daher nur 3 Zähler hinter den Andorfern. Der UFC Eferding bilanziert bisher ausgeglichen. 3 Siege, 2 Remis und 3 verlorene Spiele, das ergibt 11 Punkte und derzeit Rang 6. Einen Punkt weniger hat der starke Aufsteiger Neumarkt/K. der nach 8 Runden auf dem 8. Platz liegt.
In der Bezirksliga West, in der viele Mannschaften aus dem Verbreitungsgebiet Ihres Regional-Magazin Inn-Donau-Hausruck zu finden sind, deutet alles auf ein Titelduell zwischen dem SV Hai Schalchen und dem TSV Utzenaich hin. Nach 8 Runden hat Utzenaich gerade einmal um 2 Points die Nase vorne. Daher wird diesen Freitag (21. Oktober) um 19:00 Uhr die HAI Arena in Schalchen wohl aus allen Nähten platzen. Der Zweite empfängt den Leader zum Showdown! Wieder in die Erfolgsspur zurückgefunden hat die Union Peuerbach. Für viel Gesprächsstoff sorgt dabei noch immer der 4:3 Erfolg der Hausruckviertler in Runde 7 gegen Ostermiething. Denn das von Werner Topf betreute Team lag zur Pause noch mit 0:3 zurück.
Bei Erscheinen unserer nächsten Ausgabe ist die Herbstmeisterschaft 2016/2017 im OÖ Fußballunterhaus schon wieder, oder hoffentlich noch nicht, „Schnee von Gestern". Wir können dann schon Bilanz über die Hinrunde ziehen. Aber in den nächsten Wochen gilt noch das Motto: Hinaus in die frische Luft zu den Matches der Oberösterreichischen Fußballvereine. Denn jetzt geht es „ins Eingemachte"!

Speedy-Cup Finale

NATTERNBACH / LINZ | In Linz ging das Finale des „Speedy Kids Cup" über die Bühne. Kinder auf vielseitige Weise für die Leichtathletik zu begeistern ist das Ziel dieser Veranstaltungsreihe. Mit einer großen Abordnung war die Sportunion IGLA long life beim Finale dabei. Der Leichtathletikklub aus Natternbach, der viel Wert auf Nachwuchsarbeit legt, konnte gleich mehrere Stockerlplätze einheimsen. In der Tageswertung der Mehrkampf-Veranstaltung gab es vier zweite Plätze zu bejubeln: Jona Desch (Klasse U10), Jakob Gsottbauer (U12), Marie Angerer (U10) und Lea Desch (U12). Vierte wurde Valentina Grömer (U12), fünfte Plätze holten Luca Desch (U14) und Leonie Schwarz (U12), Rang sechs ging an Katharina Bauer (U14). In der Speedy-Cup-Gesamtwertung, die aus den vier besten Ergebnissen aller Veranstaltungen resultiert, gingen zwei Titel an die Sportunion IGLA long life: Marie Angerer aus Schärding war mit insgesamt drei Siegen und zwei zweiten Plätzen die Beste in der Altersklasse U10 und durfte sich damit über ihren bereits zweiten Speedy-Cup-Gesamtsieg freuen. Valentina Grömer aus Andorf dominierte die Klasse U12. Jeweils Gesamt-Dritte wurden die Geschwister Jona Desch (U10) und Lea Desch (U12) aus Zell an der Pram.

Der FC Liverpool wieder zu Gast in Schärding

SCHÄRDING | Die Vorbereitungen für den 26. „Internationalen Baumit Hallencup“ in Schärding laufen bereits seit dem Frühsommer auf vollen Touren und „der Andrang an teilnahmewilligen Mannschaften in allen Altersklassen ist so groß wie noch nie“, ist Cheforganisator Hannes Fesl von der Union Esternberg erfreut.

Der 26. „Internationale Baumit Hallencup“ findet heuer vom 27.12.2016 bis zum 07.01.2017 wie gewohnt in der Bezirkssporthalle Schärding statt. Beim wohl größten Nachwuchshallenturnier Österreichs werden wieder über 200 Mannschaften und damit mehr als 2.000 Kinder und Jugendliche hinter dem runden Leder herjagen.

Für den großen U15 Event am 07.01.2017 konnten auch heuer wieder hochkarätige Nachwuchsmannschaften, vor allem aus Deutschland und England, gewonnen werden. Als ganz besondere

Liverpool gegen Austria Wien 2015/2016

Auszeichnung für den Baumit Hallencup kann die wiederholte Teilnahme der beiden TOP-Mannschaften aus der Premier League, dem FC Liverpool & den Tottenham Hotspur gesehen werden. Vor allen der FC Liverpool war letztes Jahr von der Professionalität des Turniers, gepaart mit dem familiären und herzlichen Umfeld, beeindruckt. „Damit war die Teilnahme für den heurigen Event relativ schnell fixiert“, erzählt Turnierboss Hannes Fesl und hängt dann gleich den Satz an „besonders stolz sind wir aber auch darauf, dass wir Borussia Dortmund wieder für unser Turnier gewinnen konnten“.

Traurig sind die Veranstalter über die Absage der Brasilianischen Mannschaft A.E.Made Jam. „Die hätten auch gerne wieder am U15 Event teilgenommen. Leider haben aber die Spannungen und Veränderung in der Brasilianischen Regierung Auswirkungen auf deren Teilnahme, die dadurch leider nicht realisiert werden konnte. Es unterstreicht aber trotzdem, wie international unser Hallencup mittlerweile geworden ist“ ist Pressesprecher Martin Haas berechtigt stolz auf diese Mega Veranstaltung der Union Esternberg und hat auch gleich noch einen Tipp für schnell Entschlossene Vereine: „Einige wenige Restplätze sind für folgende Termine noch frei: 27.12. U13 Vorrunde, 28.12. U14 Vorrunde, 03.01. U10 Finale, 05.01. & 06.01. U15 Vorrunde.

Anmeldungen direkt bei Hannes Fesl unter 0676 / 84 12 34 872.

Informationen zum 26. „Internationalen Baumit Hallencup“ findet man unter http://hallencup.esternberg.com

Ehrung des Landes OÖ für Paralympics-Silbermedaillen-Gewinner

Walter Ablinger und Markus Swoboda

LAND OÖ / SPORT | Vor dem Beginn der Sport-Enquete die sich mit dem „Sport der Zukunft“ befasste, nützte Sport-Landesrat Dr. Michael Strugl den festlichen Rahmen im Linzer Schlossmuseum, um zuerst in die sportlich sehr erfolgreiche Vergangenheit zu blicken und die Paralympics-Silber-Medaillengewinner, Handbiker Walter Ablinger und Para-Kanute Markus Swoboda (beide RSC heindl OÖ) offiziell zu ehren. Walter Ablinger (47) aus Rainbach im Innkreis, der Gold- und Silbermedaillen-Gewinner von London 2012, holte sich beim Einzelzeitfahren über 20 Kilometer in seiner Klasse H3 die Silber-Medaille. Para-Kanu war in Rio zum ersten Mal olympisch und der 6-fache Europameister und 5-fache Weltmeister Markus Swoboda (26) aus Altenberg gewann im 200 m Kanu-Sprint KL 2 Silber. „Österreich war mit neun Medaillen bei den Paralympics in Rio de Janeiro sehr erfolgreich. Wir sind sehr stolz, dass zwei davon von oberösterreichischen Para-Sportlern gewonnen wurden. Walter Ablinger und Markus Swoboda wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Sie haben somit das Sportland OÖ in Rio würdig vertreten. Sie sind echte Vorbilder für viele Para-Sportlerinnen und Sportler“, gratulierte Landesrat Strugl zu ihren Erfolgen. Ebenfalls für ihre Leistungen vor den Vorhang geholt wurden die Paralympics-Teilnehmer/innen Tischtennis-Spieler Egon Kramminger, Dressur-Reiter Thomas Haller und die Para-Ruder-Mix-Mannschaft Erika Buchinger, Thomas Ebner, Benjamin Strasser und Gerheid Pahl.

Anna Baumgartner und Co sorgen für
Rekord & Medaillen zum Finale

Nach den Siegen über 3.000 und 1.000 Meter bei den Österr. Schülermeisterschaften in Innsbruck nutze die junge Athletin des OÖ. Leistungszentrums Anna Baumgartner (Sportunion IGLA long life) ihre gute Verfassung, um beim OÖLV-Abendmeeting eine neue Bestleistung über 2.000 Meter aufzustellen. Sie verbesserte den Österreichischen Schülerrekord um mehr als neun Sekunden. Anna hat somit nach 1.000 und 3.000 Meter den dritten Österreichischen Nachwuchsrekord verbessert und ihre Bahnsaison erfolgreich abgeschlossen.

Gelungener Leistungstest: Vize-Landestitel über 10.000 Meter

Bei den Landesmeisterschaften im 10.000-Meter-Lauf zeigte Julian Kreutzer eine sehr gute Leistung. Er musste sich schließlich nur dem Sieger Andreas Englbrecht knapp geschlagen geben. Das war ein sehr gelungener Leistungstest", freute sich auch sein Trainer Josef Beyer.

Silbernes Mehrkampf-Trio in Bestform

Bei den OÖ. Mehrkampf-Landesmeisterschaften in Ebensee, stellte die Sportunion IGLA long life in der Klasse U16 weiblich ein Medaillen-Team: Magdalena Sura und die beiden Andorferinnen Verena und Sara Nagl holten gemeinsam Mannschafts-Silber. In der Einzelwertung landete Magdalena Sura auf Rang vier, wobei sie in den sieben Disziplinen gleich vier persönliche Bestleistungen verbuchen konnte. Sura verbesserrte sich im 80-Meter-Hürdenlauf, im Kugelstoß, im Speerwurf und im 800-Meter-Lauf. Verena Nagl landete auf dem fünften Rang. Auch sie durfte über vier persönliche Rekorde jubeln. Sara Nagl beendete den Siebenkampf auf Rang 17, ihre Vereinskolleginnen Katharina Bauer und Verena Braid wurden 18. bzw. 20.

Neuerliches Edelmetall für Reifinger

REDLHAM | Bei der Österr. Staatsmeisterschaft im 20 km Straßengehen in Redlham/OÖ, konnte Reifinger abermals ein Erfolgserlebnis verzeichnen. In der Klasse M55 konnte er mit 2,5 min. Vorsprung auf den ehemaligen Olympiateilnehmer Wilfried Siegele die Goldmedaille holen. In der allgem. Klasse holte er als erster Oberösterreicher Bronze. Markus Reifinger gewann in 20 Jahren bereits 114 Meisterschaftsmedaillen; 57 bei Landes- und 57 bei Staatsmeisterschaften.

Staatsmeistertitel für Söllinger und Beutelmayr

GRIESKIRCHEN | Mit hochklassigen Endspielen sind die UTC Open des Union Tennisclub Grieskirchen zu Ende gegangen. Eva Maria Beutelmayr krönte sich im Damen-Einzel-Finale gegen Theresa Schallerböck einmal mehr zur Stadtmeisterin. Bei den Herren ging der Titel an Andreas Söllinger, der im packenden Bruderduell gegen Martin Söllinger mit 6:3 und 7:6 die Oberhand behielt. Die Gewinner kassierten je 200 Euro Preisgeld, die von Auto Seifried, mb marketing, Humer Türen & Tore sowie Kings-Sportsbar Grieskirchen gesponsert wurden.

Mit dem Rad 700 km im Australischen Busch

GRIESKIRCHEN / AUSTRALIEN | Er gehört zu jener Spezies Menschen denen sogar das Extreme noch zu wenig ist. Dabei war das früher alles anders. Als Herbert Lehner vor 9 Jahren die Laufschuhe anzog, geschah dies aus einem sehr simplen Grund: Er war übergewichtig. Laufen, auch Marathonläufe waren für den 47-jährigen Grieskirchner aber schnell zu wenig extrem. Also stieg er auf die Ultralaufschiene um. Damit sich ein „normal Sterblicher" darunter etwas vorstellen kann: Lehner absolvierte zum Beispiel 2013 den „Marathon des Sables". Bei dieser Extremtour läuft man 250 Kilometer im Selbstversorgermodus durch die Wüste Sahara! Lehner lief im Feld der insgesamt 1.097 „Wahnsinnigen" als sensationeller 32. über den Zielstrich. Noch besser lief es für den Hausruckviertler ein Jahr später in der Chilenischen Atacama Wüste. Nach ebenfalls 250 Kilometern lag nur ein spanischer Olympiateilnehmer vor ihm. 2015 dann der große Schock. Beim 250 Kilometer langen Lauf durch die Wüste Gobi (China, Mongolei) musste der Grieskirchner, nach 150 Kilometern an vierter Stelle liegend, den Ultralauf mit einem kaputten Knie beenden. Das war es dann mit dem Laufen. Aber ein echter Kämpfer gibt nicht auf. Also stieg der Extremsportler auf das Rad. Allerdings nicht, um gemütlich durch unsere wunderschöne Region zu strampeln, sondern um Ultrarennen wie den Ötztaler Radmarathon mit 238 Kilometern Gesamtlänge und 550 Höhenmetern, oder die berühmt berüchtigte Salzkammerguttrophy mit 211 Kilometern und 7.119 Höhenmetern zu bestreiten. Am 22. Oktober 2016 startet der Mann aus der Vitalwelt Hausruck bei der wohl härtesten „Fahrradprüfung" dieser Welt, der legendären „Crocodile Trophy" in Australien. Dazu ein paar nüchterne Zahlen, Daten und Fakten. Es geht, bei Temperaturen so um die 45 Grad, 700 Kilometer durchs Australische Outback. Dabei sind ca. 15.000 Höhenmeter zu bewältigen. Geschlafen wird im Zelt, mitten im Busch! Das kann ein Problem werden, denn wenn man Pech hat, beginnt während des Rennens schon die australische Regenzeit mit sintflutartigem Tropenregen. Diese Wassermassen können allerdings auch etwas Gutes an sich haben, nämlich das Löschen der zu dieser Zeit unzähligen Buschfeuer. Herbert Lehner aus Grieskirchen, ein Mann dem sogar das Extreme noch zu wenig ist, weiß was am fünften Kontinent auf ihn wartet und hat sich darauf intensiv vorbereitet. Wir werden mit ihm nach seiner Rückkehr ein ausführliches Gespräch über sein Leben und sein Abenteuer „Crocodile Trophy" führen. Freuen Sie sich auf diesen Bericht in Ihrem Regional-Magazin Inn-Donau-Hausruck! (Live)Infos gibt es auf www.wuestenlaeufer.at

Unsere Region ist eine Motorsport Hochburg

MOTORSPORT | Da soll noch einer sagen, dass der Motorsport in Österreich „tot ist". Für viele Teile unserer Alpenrepublik mag das, mit einigen Ausnahmen, wie etwa der Steiermark mit dem, dank Didi Marteschitz wiederbelebten Red Bull Ring, ja stimmen. Ganz anders sieht das allerdings in einem Großteil des Verbreitungsgebietes Ihres Regional-Magazin Inn-Donau-Hausruck aus. Hier blüht und gedeiht dieser spektakuläre Sport. Alleine im Zeitraum von nicht einmal einem Monat standen vier echte Höhepunkte in den Kalendern von zig tausend Motorsport begeisterten Fans.

Da ging es zum Beispiel beim Internationalen Excape Bergrennen, übrigens schon zum 29. Mal Top organisiert vom MSC Rottenegg, mit über 200 Sachen den Berg von Esthofen nach St. Agatha rauf. Dabei begeisterte der Italiener Christian Merli, so wie seine 200 sauschnellen Kolleginnen und Kollegen, an diesem Wochenende an die 20.000

(in Worten: zwanzigtausend) PS Freunde. Der sehr sympathische Tifosi pulverisierte bei seinem Sieg auch gleich einmal den alten Streckenrekord. Wer in Zukunft schneller als er sein will, der muss sein PS Monster mit über 183 Km/H Durchschnittsgeschwindigkeit Richtung Urlaubsort St. Agatha raufprügeln. Das ganze natürlich bei stehendem Start! Alle Infos gibt es auf www.bergrennen.at

Nicht ganz so schnell, aber mindestens so spektakulär, ging es in der Stefan Fadinger Gemeinde nur 8 Tage später zu. Der MSC St. Agatha glänzte als Veranstalter der Österreichischen Auto- und Quadcross Staatsmeisterschaft. Eine Rennserie die den Aktiven nicht all zu viel Kleingeld kostet, dafür aber umso mehr Spaß macht. Obwohl Petrus wohl eher ein Fan des Bergrennens ist, denn da gab es sommerliche Temperaturen, ließen sich auch bei kalt nassem Wetter über 2.000 Crosssportfreunde nicht davon abhalten, Mädel und Jungs bei ihren waghalsigen Driftmanövern auf die Räder zu sehen. Die Infos dazu auf www.msc-st-agatha.at

Nur ein paar Kilometer von St. Agatha entfernt, ging in Taufkirchen an der Trattnach der letzte Renntag der OÖ Motocross Landesmeisterschaft und des OÖ Motocross Cup über die Naturrennstrecke. Und auch bei dieser, vom HSV Wels mustergültig organisierten Motorsportveranstaltung blieben die MC Freunde nicht in ihren eigenen vier Wänden sitzen. Über 2.000 PS Freaks spendeten den neuen Landesmeistern, David Schartner in der MX Jugend, Patrick Preinfalk in der MX2 und Michael Prammer in der MX Open, viel Beifall. Viel Applaus gab es auch für die Organisatoren des wohl größten MC Hobbycups im Land der großen Töchter und Söhne, die Familie Helten aus Gunskirchen. 31 Mal eine so große Rennserie auf die Beine, besser gesagt auf die Räder zu stellen, chapeau, chapeau! Ergebnisse, Bilder und Videos auf www.ooe-motocrosscup.at

Damit übersiedeln wir von der Vitalwelt Hausruck noch schnell in das schöne Innviertel. In Mehrnbach bei Ried genossen über 5.000 Besucher eine ganz besondere Variante des Motorradsports. Die Finalläufe zur ACC und ECC. ACC steht für Austrian Cross Country, ECC für European Cross Country. Wer das nicht gesehen hat, der hat echt etwas versäumt. Jeweils zwei Stunden lang fuhren die harten Mädel und Jungs mit ihren Enduromaschinen über Stock, Stein und andere Hindernisse. Cross Country ist, ganz kurz beschrieben, eine Mischung aus Motocross-, Trial- und Endurosport. Gekürt wurden in Mehrnbach die Österreichischen und die Europäischen Meister. Als Veranstalter glänzten dabei der HSV Ried und Serien Mastermind Rudi Rameis. Siehe: www.xcc-racing.com

Vier großartige Motorsportveranstaltungen die die Massen bewegt haben. Möglich machen diese Begegnungsfeste in erster Linie Top Vereine mit ihren hunderten ehrenamtlichen Helfern. Und, das sei zur Ehrenrettung unserer so oft geschmähten Politiker auch einmal erwähnt, Bürgermeister im Sportland OÖ, wie der manchmal selbst Rennen fahrende Franz Weissenböck aus St. Agatha, ein Gerhard Schaur aus Taufkirchen oder eine Bürgermeisterin Margot Zahrer, die bei diesen Sportveranstaltungen nicht nur vor Ort anzutreffen sind, sondern sehr wohl wissen, dass Motorsport die Menschen bewegt, begeistert, vereint, schult und so ganz nebenbei auch ein sehr wichtiger Wirtschaftsfaktor für die ganze Region ist.

Ausführliche Videos von diesen Veranstaltungen findet man auf www.4viertel.tv

Stellenmarkt

Wir sind ein Unternehmen, welches in der Gebäude-Elektroinstallation tätig ist.

Zur Verstärkung unseres jungen Teams suchen wir

- **BauleiterIn Elektro**
  (Brutto € 2.354,23 / Monat + VA-Zulage + Zulagen + Auslöse)
- **ElektroinstallateurIn**
  (Brutto € 2.043,33 / Monat + Zulagen + Auslöse)
- **Lehrling Elektrotechniker (m/w)**
  (Brutto € 568,52 / Monat + Auslöse)
- **Lehrling Konstrukteur Elektro-installationstechniker (m/w)**
  (Brutto € 568,52 / Monat)

Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Qualifikation und Eignung.
Montageeinsätze österreichweit möglich.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:
office@m-teg.at | M-TEG Montage Team Elektrotechnik
Albert-Schweitzerstr. 1b | 4614 Marchtrenk

MTEG ...working together

Für STATION 5 in Waizenkirchen suchen wir:

• Kellner/Kellnerin
mit Kochkenntnissen

Vollzeit oder Teilzeit, ab sofort.
Bezahlung laut Kollektivvertrag,
Überbezahlung möglich

Bewerbungen unter Tel. 0664/2422084 Herr Mauernböck

Arbeiten Sie im Team und kommen Sie zu uns!

- Sie überzeugen durch gutes Auftreten?
- Sie haben Kenntnisse im Verkauf?
- Sie verhandeln glaubwürdig?
- Sie sind ein Teamplayer?
- Sie wollten schon immer in der Medienbranche für eine Zeitung arbeiten?
- Sie sehen bei der Arbeit nicht auf die Uhr?
- Sie sind einem guten Verdienst nicht abgeneigt?

Wenn Sie bei mindestens drei dieser sieben Punkte „JA" sagen, dann sind Sie bei uns richtig als

Werbeberater/in
im Regional-Magazin

Reden wir doch ganz einfach darüber!

Saturn Management - Rieger & Rieger OG
Kastlingeredt 24, A-4722 Peuerbach
Tel. +43 (0)676 / 34 91 100
E-Mail: e.rieger@regional-magazin.at

Wir suchen „SEXY GIRLS"

für GOGO Dancing und Sexy Shows in Discos!

Bewerbungen unter: 0676/34 91100
oder per E-Mail an saturn@aon.at

Unterhaltung

Die TV-Kult-Show bei Ihrer Veranstaltung?
DEAL OR NO DEAL
0676/3491100

musik24.at mobile Diskothek

Die kostengünstige Mobil-Disco für Ihr Fest

Bereits ab € 650,-
Tel. 0676/3491100

Bekleidung

Verkaufe 3 Stk. **Jeanshosen** (Größe: 68), 9 Monate alt und 5 Stk. **Hauben** (Größe 45-47, 48, 49, ...), Preis pro Stk. € 2,00; sehr guter Zustand, kann auch einzeln erworben werden, Selbstabholung in Putzleinsdorf - Tel. 0664/8639386 oder E-Mail nathalie24@gmx.at

Verkaufe **Lederkombi** (Zweiteiler) der Marke Stadler, Echtleder, Größe 50, sehr klein geschnitten (ca. Kleidergröße 48), leichte Gebrauchsspuren, Selbstabholung in Putzleinsdorf, Preis € 35,00
Tel. 0676/83976101 od. E-Mail philipp.kehrer@gmx.at

Elektrogeräte

Verkaufe günstig drei **Farbfernsehgeräte**
• Marke Philips (67 cm) • Marke Grundig (56 cm)
• Marke Watson (56 cm) - Tel. 0676/843578100

Computer

Verkaufe **Canon-Farbflachbettscan** FB630U, Bj. 2000, inkl. Software, USB, keine Garantie und Gewährleistung bei Privatkauf, Selbstabholung in Putzleinsdorf, € 10,00 - Tel. 0664/8639386 oder E-Mail nathalie24@gmx.at

Verkaufe **Farblaserdrucker** Samsung CLP325, Preis nach Vereinbarung - Tel. 0664/73566831

Verkaufe **Epson Drucker** STYLUS DX 3850 Dura Briter Ultra, neuwertig, inkl. 3 Farb-Patronen (neu), keine Garantie und Gewährleistung bei Privatkauf, Selbstabholung in Putzleinsdorf, € 50,00
Tel. 0664/8639386 oder E-Mail nathalie24@gmx.at

Möbel

Verkaufe **Wohnzimmertisch**, Eiche natur, 80 cm x 80 cm Höhe: 50 cm, Preis nach Vereinbarung!
Tel. 0664/73566831

Gemütlicher **Lesesessel**, klappbar - er lädt gerne zum Verweilen ein und man sitzt sehr komfortabel, passt gut in eine Leseecke aber auch generell in jedes Kinderzimmer, Besichtigung und Abholung gerne jederzeit möglich, VB € 15,00 - Tel. 0676/3941103

Verkaufe **Allibert**, Maße: 60 cm x 55 cm x 15 cm, Preis nach Vereinbarung - Tel. 0664/73566831

Verkaufe **Kinderzimmer**, Esche echtholzfurniert, Preis nach Vereinbarung - Tel. 0664/73566831

Verkaufe **Kästchen** - 2 Stück - 70 cm x 36 cm, Höhe: 70 cm, Preis nach Vereinbarung - Tel. 0664/73566831

Hausbau

Verkaufe 1 Bund **Fundamenterder** 10 mm verzinkt, 50 kg = ca. 82 lfm, Preis € 85,00, Selbstabholung
Tel. 0676/843578101

Kleinanzeigen - gesucht - gefunden

Vermietung

Büroräume (123 m²)
im Zentrum von
Waizenkirchen
ab SOFORT günstig zu vermieten!
Info unter Tel. 0664 / 24 220 84

Partnerschaft

Sie wollen NICHT ALLEIN bleiben?!
regional-diskret-schnell
Petra hilft: 0676/3112282
Partnervermittlung-Petra.at

Verkauf

Verkaufe **Blumenkisterl** und **Pflanztöpfe** in diversen Größen, Preis nach Vereinbarung!
Tel. 0664/73566831

Verkaufe **HEU** und **GRUMMET** in Kleinballen, sehr gute Qualität, Selbstabholung, Ernte 2016.
Tel. 0664/73724739

Verkaufe **Fünffingerstrauch**, Preis nach Vereinbarung - Tel. 0664/73566831

Verkaufe 28 Stk. **Heizstrahler** (Standkonvektoren) Fabrikat DIMPLEX DX-421, 2 kW, Stufenloser Thermostat, 2 Heizstufen, Kontroll-Leuchte, Überhitzungsschutz, neuwertig (Anschaffung März 2016 für provisorische Heizung), original Verpackung, Beschreibung, teilweise leichte Gebrauchsspuren, NP: à € 65,00 / VB: à € 20,00 - Tel. 0676 /9450437

Verkaufe **Puppen** und **Puppenwagen** aus 60er-Jahren, Preis nach Vereinbarung - Tel. 0664/73566831

Verkaufe **Cybex Aton Q Plus Babyschale** (Orange Autumn Gold Platinum) inklusive Isofix (schwarz), Bj.: 2015, beides unfallfrei, keine Garantie und Gewährleistung bei Privatkauf, Selbstabholung in Putzleinsdorf, ca. 5x benützt, Preis: € 260,00
Tel. 0676/83976101 od. E-Mail philipp.kehrer@gmx.at

Verkaufe japanisches **Kaffee-** und **Teeservice**, Preis nach Vereinbarung - Tel. 0664/73566831

Verkaufe alte „**MISTBAHN**" samt Motor und Schubzylinder - Tel. 0676/843578100

Verkaufe **Pflanztöpfe** aus Terrakotta - verschiedene Größen, Preis nach Vereinbarung!
Tel. 0664/73566831

Verkaufe diverse **Flohmarktartikel**, Preis nach Vereinbarung - Tel. 0664/73566831

Verkaufe günstig wegen Modellwechsel **Farbkopierer MINOLTA BIZHUB C351**, mit Finisher , Scanner, Einzelblatteinzug samt Toner - Tel. 0676/3491100

Motor

AUTO-DENK
Ständig 25 **Kleinwagen**, ab BJ 2007, unter 100.000 km, ab € 3.000,-
Autoschauraum bis 20 Uhr geöffnet
www.auto-denk.at, Enzenkirchen

Verkaufe 4 Stück **16-Zoll Stahlfelgen** für Renault Espace IV, 6,5x16 ET 50 - Tel. 0676/843578101

Verkaufe 2 Stück **Winterreifen**, Marke **Pirelli** Performance, 205/50/R17, neuwertig, 8 mm Profiltiefe
Tel. 0676/3941103

Verkaufe **Fahrradträger** für Anhängekupplung für 2 Fahrräder, Preis nach Vereinbarung!
Tel. 0664/73566831

MAN Verkaufe gut erhaltenen **MAN-LKW**, 7,5 t, Alukofferaufbau, technisch okay, kein Rost

Tel. 0676/843578100 (GÜNSTIG)

Erfolgreich inserieren
86 Gemeinden
Der ideale Marktplatz für Ihre Kleinanzeige!
GRATIS unter
www.regional-magazin.at
aufgeben!

KFZ-HANDEL ALTENEDER
4761 Enzenkirchen - Jagern 36
Mobil: 0664 / 336 84 99

Täglich bis 20 Uhr geöffnet!
(auch an Sonn- und Feiertagen)

VW Polo, silber, 5-türig, Extras, 2010	**€ 5.900,-**
VW Polo, blau, Extras, 2001	**€ 2.200,-**
VW Polo, Pickerl NEU, 1999	**€ 1.900,-**
VW Lupo, schwarz, Extras, 2001	**€ 2.600,-**
VW Lupo OPEN AIR, rot, 2001	**€ 2.900,-**
VW Beetle TDI, schwarz, Extras, 2001	**€ 3.900,-**
VW Beetle, 75 PS, silber, 1. Bes., 2002	**€ 3.900,-**
VW Beetle TDI, 90 PS, Extras, 2000	**€ 2.600,-**
VW Golf Kombi TDI, Extras, 2007	**€ 5.900,-**
VW Golf, silber, 5-türig, Extras, 2001	**€ 3.900,-**
VW Golf TDI, schwarz, 5-türig, 1. Besitz, 2000	**€ 3.200,-**
VW Golf Allrad TDI, 90 PS, 5-türig, 1. Besitz	**€ 3.900,-**
VW Golf Kombi TDI, Extras, 2005	**€ 3.900,-**
VW Passat Kombi TDI, schwarz, Extras, 2002	**€ 3.800,-**
Audi A3 TDI, 90 PS, silber, 2000	**€ 3.600,-**
Audi A3, 101 PS, rot, 2001	**€ 3.900,-**
Audi A3, 5-türig, Extras, 2001	**€ 3.900,-**
Audi A3 TDI, blaumet., viele Extras	**€ 3.300,-**
Audi A4 Kombi 2.5 TDI, 150 PS, Extras, 1999	**€ 3.600,-**
Audi A6 Limousine, 165 PS, Extras, 2000	**€ 2.900,-**
Alfa Romeo Mito TDI, 90 PS, schwarz, Leder, 2009	**€ 5.900,-**
Alfa Romeo GTV, Extras, 2000	**€ 1.900,-**
Renault Clio, 75 PS, 5-türig, Extras, 2008	**€ 4.600,-**
Renault Twingo, 55 PS, schwarz, Extras, 2007	**€ 2.600,-**
Seat Ibiza, rot, Extras, 2005	**€ 3.600,-**
Seat Alhambra TDI, 115 PS, 2002	**€ 3.900,-**
Mercedes C200 CDI, Extras, 2002	**€ 3.900,-**
Mercedes C200 CDI, 115 PS, silber, 1. Besitz, 2001	**€ 3.900,-**
Skoda Fabia Kombi, Extras, 2009	**€ 4.900,-**
Ford Fiesta, 70 PS, 5-türig, 2007	**€ 3.900,-**
Ford Mondeo Kombi, Leder, 2001	**€ 2.900,-**
Opel Meriva TD, 75 PS, 2005	**€ 3.900,-**

und viele weitere 50 Top-Gebrauchtwagen ab € 2.000,-

ERSATZTEILE SCHROTTE
Audi Allroad, A4, A3, Toyota Celica, Yaris, uvm.

TOP-FINANZIERUNG
www.alteneder.at

Regional-Magazin hält viele Facebookzugriffe

Das Regional-Magazin finden Sie nun auch auf Facebook. Nach kürzester Zeit konnten bereits zahlreiche Zugriffe registriert werden. Wir als Regional-Magazin sind stets bemüht unseren Freunden auf Facebook das besondere „Extra" zu bieten. Laufend bieten wir daher Gewinnspiele und Verlosungen zu aktuellen Veranstaltungen an. Wir freuen uns weiterhin auf Ihren Besuch auf unserer Facebookseite.

facebook

SICHER und OHNE RISIKO vom FESTBESUCH nach Hause!
0664 / 26 34 910
Mo - Do Termine nach Vereinbarung
Fr, Sa und So + vor Feiertagen
+ Feiertage ganztägig
TAXI
TAXI SATTLBERGER
Taxi - Mietwagen - Autovermietung
- Ausflugsfahrten
- Fahrradtransporte bis 8 Fahrräder
- Zu- und Heimbringerdienst
Andreas Sattlberger
Hötzmannsberg 5 - 4722 Peuerbach
www.taxi-sattlberger.at.tf

Jetzt auch KRANKEN-TRANSPORTE
NEU • NEU

Das nächste Regional-Magazin erscheint am 23. bis 24. Nov. 2016

IMPRESSUM *Folge 8/2016, Oktober/November 2016, 11. Jahrgang, erscheint mindestens 10 x p.a.*

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Saturn Management - Rieger & Rieger OG
4722 Peuerbach, Kastlingeredt 24
Tel. +43 (0)7276 / 4210-0, Fax +43 (0)7276 / 4210-99,
Mobil +43 (0)676 / 34 91 100
www.saturn-management.at
www.regional-magazin.at

Redaktion und Fotos:
Red. Leitung: Gunnar Rieger, +43 (0)660 / 34 66 535
Email: redaktion@regional-magazin.at

Grafik: *Reinhard Rieger, +43 (0)676 / 34 911 01*

Sekretariat: *Michaela Rieger, +43 (0)676 / 39 411 03*
office@regional-magazin.at
Anzeigen: *Elmar Rieger, +43 (0)676 / 34 91 100*
Andrea Samhaber, +43 (0)676 / 34 93 988
Email: anzeigen@regional-magazin.at
Entgeltliche Anzeigen sind als Anzeige bzw. Werbung gekennzeichnet.

Herstellung: *OÖ. Landesverlag Wels, Auflage 52.973 Stück. Österreichische PostAG. Postentgelt bar bezahlt. „RM 07A037303K". Verlagspostamt Peuerbach.*

Copyright: Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr. Eventuelle Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Meisterqualität vor Ort.
Unser Service ist Ihr Vorteil!

Franz DIRLINGER KG

Fliesen und Natursteine

Herbstliche Angebote für ein schönes Zuhause!

Wir erstellen Ihnen ein Top-Angebot und helfen Ihnen gerne dabei, Ihren täglichen Lebensraum so richtig schön zu gestalten.

... und wenn Sie möchten, helfen Sie doch einfach bei der Montage mit.
So können Sie nicht nur sparen, sondern haben bei der Verwirklichung Ihrer Anlage noch die Möglichkeit, nach Ihren Vorstellungen mitzugestalten.

- Laufend große Auswahl an Aktionswaren.
- Sanitärmöbel mit 10 Tagen Lieferzeit zu Top-Preisen.
- 3D-Planung und Beratung vor Ort.

FLIESEN DIRLINGER KG
Fliesenleger MEISTERbetrieb

IM ATRIUM - DAS FACHCENTER FÜR'S ZUHAUSE
WAIZENKIRCHEN, BAHNHOFSTRASSE 6
TEL. 07277-27740
MOBIL 0664-2841386
MO. - FR. 8.30 - 12 + 14 - 18 UHR. SA. 8 - 12 UHR.

Atrium®
Das Fachcenter für's Zuhause.